

# DER HAGENBUCHER

39. Jahrgang / Nr. 5

  
Hagenbuch  
Das Dorf im Grünen

September 2018



# INHALT

- 1 Editorial
- 3 Gemeinde
- 11 Schule
- 13 Berichte
- 32 Kirchengemeinde
- 36 Kurz notiert

**Titelfoto:** Frauenturnvereinsreise  
(Foto: Baumwipfelpfad, Bericht auf Seite 15)

## Inserattarife

### Jahresinserate (6x)

1/1 Seite schwarz/weiss	Fr. 600.-
1/1 Seite farbig	Fr. 840.-
1/2 Seite schwarz/weiss	Fr. 400.-
1/2 Seite farbig	Fr. 560.-
1/3 Seite schwarz/weiss	Fr. 290.-
1/3 Seite farbig	Fr. 400.-
1/4 Seite schwarz/weiss	Fr. 225.-
1/4 Seite farbig	Fr. 315.-
1/5 Seite schwarz/weiss	Fr. 200.-
1/5 Seite farbig	Fr. 280.-

### Einmalige Inserate

1/1 Seite schwarz/weiss	Fr. 120.-
1/1 Seite farbig	Fr. 170.-
1/2 Seite schwarz/weiss	Fr. 80.-
1/2 Seite farbig	Fr. 110.-
1/3 Seite schwarz/weiss	Fr. 60.-
1/3 Seite farbig	Fr. 84.-
1/4 Seite schwarz/weiss	Fr. 50.-
1/4 Seite farbig	Fr. 70.-
1/5 Seite schwarz/weiss	Fr. 45.-
1/5 Seite farbig	Fr. 63.-

### Inseratgrössen:

1/1 Seite	178 x 267 mm (BxH)
1/2 Seite	178 x 131 mm (BxH)
1/3 Seite	178 x 86 mm (BxH)
1/4 Seite	178 x 63 mm (BxH) oder 87 x 131 mm (BxH)
1/5 Seite	178 x 48 mm (BxH)

## Impressum

### Administration:

Frau Sascha Renger  
Schulstrasse 19  
8523 Hagenbuch  
Tel. 052 364 17 08  
Mail: [info@brproductions.ch](mailto:info@brproductions.ch)

### Gemeindeverwaltung:

[www.hagenbuch.zh.ch](http://www.hagenbuch.zh.ch)  
Tel. 052 368 69 69

### Layout, Gestaltung und Druck:

BR Productions  
Berni Renger  
[www.brproductions.ch](http://www.brproductions.ch)

### Inserate an:

[info@brproductions.ch](mailto:info@brproductions.ch)

### Korrektorat:

Sonja Burgauer (Korrektorat)  
Ruth Flatz (Korrektorat)

### Konto IBAN Nr.:

CH84 0687 7016 0075 4511 0  
Zürcher Landbank Elgg

### Abonnementsbeitrag:

Fr. 30.-

### Erscheinungsweise:

6x jährlich

### Auflage:

650

### Internet:

[www.brproductions.ch](http://www.brproductions.ch)

### E-Mail:

[info@brproductions.ch](mailto:info@brproductions.ch)

# Herbst

(Heiner Hessel)

*Wenn schon der Sommer fast dahin, die Ernte in der Scheune drin,  
wenn sich die Blätter langsam färben, die Pilze schon im Wald verderben,  
wenn Nebel uns am Fahren hindern und sich die Wärmegrade mindern,  
wenn die Kartoffelfeuer riechen, die Igel sich im Laub verkriechen,  
wenn Drachen in den Himmel steigen, die Tage sich noch schneller neigen,  
wenn Vögel vor der Kälte fliehen und eilig gegen Süden ziehen,  
wenn sie sodann in großen Scharen dorthin zieh'n wo sie immer waren,  
wenn Jungfrau bald zur Waage wechselt, der Bauer seine Rüben häckselt,  
wenn Dahlien uns're Gärten schmücken und Herbstzeitlose uns beglücken,  
wenn Mini-Röcke Hosen weichen und Blätter fallen ohnegleichen,  
wenn Gartenparty's längst verklungen, die Vögel haben ausgesungen,  
wenn Winzer in den nächsten Tagen im Weinberg sich mit Lesen plagen,  
wenn Spinnen emsig sich beeilen Altweiberfäden zu verteilen,  
wenn alle Früchte schon im Schober, dann ist es Herbst und fast Oktober!*

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ein langer und richtig heisser Sommer liegt hinter uns. Vielleicht hätten Sie ihn noch gerne etwas länger bei sich behalten... Doch so läuft es nicht. Die Natur hat ihren eigenen Rhythmus, den wir nicht beeinflussen können. Das ist auch gut so. Im Fluss bleiben hilft, den Moment zu erfahren. Und da gibt es auch im Herbst wieder allerlei, was erlebt, erprobt, gesehen und erfahren werden darf.

Erfreuen Sie sich an den neuen Farben und Düften, die uns die Natur in der kommenden Zeit präsentiert und geniessen Sie es, wenn es wieder etwas ruhiger und „kuscheliger“ wird.

Sascha Renger



## Für kulinarische Highlights

Ihre Dorfmetzgerei mit gepflegtem Kundenservice, Menuberatung und grosser Auswahl an frischen regionalen Fleisch- und Wurstwaren.

Für Feiern, Feste oder Geschäftsanlässe sind wir Ihr Cateringpartner aus der Region, mit feinsten hausgemachten frischen Speisen für jeden Anlass.

Metzgerei Würmli AG | Kirchgasse 7 | 8353 Elgg  
www.wuermli-metzgerei.ch | www.wuermli-catering.ch | 052 369 25 25

E I N E N   B I S S   B E S S E R



### Hofmann Sport

Oberdorfstrasse 3      Bike-Service  
8523 Hagenbuch      Tel. 052 364 10 44

**2-Rad-Fachgeschäft  
Hagenbuch**

## Elektro-Velos

[www.hofmannsport.ch](http://www.hofmannsport.ch)

Diverse Modelle am Lager mit  
**BOSCH-MOTOR (Kassensturz Testsieger)**

Einige **BOSCH**-Modelle mit integriertem  
**NYON Navigationssystem** im Display

**Schnelle BOSCH E-Bikes bis 45 Km/h**

Viele Modelle am Lager für **Probefahrt**

#### Öffnungszeiten:

Di. Mi. Fr.      9.00 - 12.00 13.30 - 18.00  
Sa.              9.00 - 12.00

De Beck wo is Dorf chunnt!



Bäckerei - Konditorei

≡ **Lukas Fritz** ≡

8354 Dickbuch  
Tel. 052 363 17 25

# Berichterstattung aus der Einheitsgemeinde

## Aus Rat und Verwaltung

### Konstituierung Gemeinderat

Die Neukonstituierung des Gemeinderates Hagenbuch für die Legislaturperiode 2018 bis 2022 hat nur wenige Veränderungen zur Folge: Der neu in den Gemeinderat gewählte Rafael Seeh übernimmt nicht nur das Vize-Präsidium, sondern auch die Ressorts von seiner Vorgängerin Martina Möckli; damit ist er für die Bereiche Sicherheit, Naturschutz und Kultur zuständig. Die wiedergewählte Gemeindepräsidentin Therese Schläpfer steht weiterhin dem Finanzressort vor und hat von Amtes wegen den Vorsitz im Wahlbüro inne. Die Schulpflege wird unverändert durch deren Präsidenten Horst Steinmann im Gemeinderat vertreten. Auch alle übrigen Ressortzuständigkeiten bleiben unverändert: Claudio Angehrn ist für die Ressorts Gesundheit und Soziales verantwortlich, Bernhard Peter bleibt für die Gemeindebetriebe sowie die Land- und Forstwirtschaft zuständig und Marcel Michel ist verantwortlich für das Bau- und Planungswesen sowie die gemeindeeigenen Liegenschaften.

### Personelles Gemeindeverwaltung

Für Michel Bühler ist die dreijährige Ausbildungszeit zum Kaufmann EFZ bei der Gemeinde Hagenbuch zu Ende gegangen; er hat die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden. Der Gemeinderat und die Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung gratulieren dem frisch diplomierten Berufsmann herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Im Anschluss an die kaufmännische Lehre wird er temporär mit einem Teilzeitpensum für die Gemeindeverwaltung Hagenbuch tätig sein.

Nahtlos an ihr Engagement als Gemeinderätin wechselt Martina Möckli mit einem Teilzeitpensum von 20% als Substitutin in die Gemeindeverwaltung. Sie übernimmt das Bausekretariat, die Leitung der Zivilschutzstelle sowie die Sekretariate der Liegenschaften- und der Werkkommission. Nach der Einarbeitungsphase erfolgt im gleichen Umfang eine entsprechende Pensums Reduktion des Gemeindeschreibers.

Mitte August hat für Robin Luchsinger die dreijährige Ausbildungszeit begonnen: Er ist in der Gemeindeverwaltung Hagenbuch zu seiner Ausbildung als Kaufmann, Profil E, gestartet. Der Ge-

meinderat und das gesamte Personal wünschen dem jungen Aadorfer eine erfolgreiche, spannende Ausbildungszeit und viel Elan und Freude, um die gestellten Anforderungen im Betrieb und in der Berufsschule anzupacken.

### Re-Audit Energiestadt Hagenbuch

Die Labelkommission des Trägervereins Energiestadt hat entschieden, der Gemeinde Hagenbuch das Energiestadt-Label für weitere vier Jahre zu verleihen. Mit dieser Auszeichnung werden die nachweisbaren und vorbildlichen Resultate in der Entwicklung der kommunalen Energie- und Klimapolitik gewürdigt. Von insgesamt 433 möglichen Punkten erreichte Hagenbuch im Re-Audit deren 243.5, was einem Wert von 56,2% entspricht. Für die Erlangung des Labels wird ein Punkteminimum von 50% vorausgesetzt.

### Gemeindebeiträge an Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energie

Die Gemeinde Hagenbuch unterstützt Hauseigentümer, welche in Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energiequellen investieren, mit finanziellen Beiträgen. Auf Antrag der Energiekommission hat der Gemeinderat den Katalog der förderungsberechtigten, umweltfreundlichen Energietechniken neu festgesetzt und unterstützt mit Wirkung ab dem 1. Januar 2019 neu auch die Installation von Batteriespeichern. Im Detail werden neu folgende Förderbeiträge ausgerichtet: 500 Franken für die Installation von Wärmepumpenboilern oder Solaranlagen zur Wasseraufbereitung 1'000 Franken für die Installation von Fotovoltaikanlagen zur Stromerzeugung oder die Installation von Batteriespeichern mit einer Kapazität von minimal 4 kWh. 2'500 Franken für die Installation von Batteriespeichern mit einer Kapazität von minimal 8 kWh. Diese Aufzählung ist abschliessend und die Ausrichtung von Beiträgen ist auf total 10'000 Franken pro Jahr limitiert. Zur Geltendmachung dieser Beiträge sind dem Gemeinderat die Abnahme- bzw. Inbetriebsetzungsprotokolle der Anlagen sowie ein Zahlungsnachweis vorzulegen. Die Auszahlung der Beiträge erfolgt in der Reihenfolge der Gesuchseingänge.

### Abnahme der Jahresrechnungen 2017 der verschiedenen Zweckverbände

Die Laufende Rechnung 2017 des Feu-

erwehrzweckverbandes Eulachtal schliesst bei einem Aufwand von CHF 361'548.17 und einem Ertrag von CHF 21'969.65 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 339'578.52 ab. Die Kostenverteilung auf die Verbandsgemeinden erfolgt je zur Hälfte nach der Einwohnerzahl und der Gebäudeversicherungssumme. Auf die Gemeinde Hagenbuch entfällt damit ein Kostenanteil von CHF 62'678.20.

Die Rechnung des Zweckverbandes Friedhof Elgg schliesst bei einem Aufwand von CHF 209'296.50 und einem Ertrag von CHF 37'531.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 171'765.50 ab. Die Kostenverteilung auf die Verbandsgemeinden erfolgt im Verhältnis der Einwohnerzahl, womit auf die Gemeinde Hagenbuch ein Kostenanteil von CHF 30'959.70 zu übernehmen hat.

Die Rechnung des Zweckverbandes Zivilschutzorganisation Eulachtal weist bei einem Aufwand von CHF 106'408.30 und einem Ertrag von CHF 12'500.00 einen Aufwandüberschuss von CHF 93'908.30 aus. Die Kostenverteilung auf die Verbandsgemeinden erfolgt ebenfalls im Verhältnis der Einwohnerzahl, womit auf die Gemeinde Hagenbuch ein Kostenanteil von CHF 10'090.60 entfällt.

### Bachbordpflege

Die Pflege der Bachborde ist Aufgabe der Gemeinde, auch wenn das Gewässer als kantonales Gewässer gilt. In der Umsetzung der Bachbordpflege entlang des Dorfbaches, im Bereich Dorfausgang Hagenbuch bis Egghof, möchte der Gemeinderat, beschränkt auf die Radwegseite, neue Wege gehen und diese Fläche gegen Entschädigung durch einen Bewirtschafter im Auftragsverhältnis pflegen lassen. Der entsprechende Vertragsentwurf kann auf der Homepage der Gemeinde Hagenbuch abgerufen und eingesehen werden. Interessierte melden sich bitte möglichst bis zum 31. August bei der Gemeindeverwaltung.

### Geschwindigkeitsmessung

Mitte Juni hat die Kantonspolizei in Kappel innerorts eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt: Bei insgesamt 148 kontrollierten Fahrzeugen ist die signalisierte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h 24 Mal (16,2%) überschritten worden. Anfang Juli hat die Kantonspolizei in Hagenbuch innerorts

Grosszügiges Einfamilienhaus für Familie  
mit schulpflichtigen Kindern gesucht

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Engel & Völkers · Winterthur  
043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com  
www.engelvoelkers.com/winterthur



**ENGEL & VÖLKERS**



# MALERGESCHÄFT



**MARTIN ACKERMANN**

STUTZSTRASSE 11

8353 Elgg

NATEL: 079 / 336 37 76

NATEL: 079 / 261 77 41

E-Mail: malerackermann@bluewin.ch

Jeder hat seine Methode  
um sich sicher zu fühlen.



Eine neue Haustüre bietet Ihnen  
noch viele weitere Vorteile.

Eine neue oder durch den Fachmann sanierte Haustüre erfüllt zuverlässig viele Funktionen. Sie garantiert für Sicherheit, vermindert den Energieverbrauch, übernimmt Lärmschutzfunktionen und sorgt für gemütliches Wohnen in den eigenen vier Wänden. Ihre Tür-Spezialisten aus Elgg beraten Sie gerne.

Grosse Küchen- & Türausstellung • Samstagvormittag geöffnet, gratis 

**ELIBAG**

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH  
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch  
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch



« BUURE-SPEZIALITÄTEN »



RESTAURANT  
**Hirschen**  
BUCH BEI WIESENDANGEN

MO / DI / FR 8.30 – 24.00 UHR  
SA / SO 9.00 – 19.00 UHR  
MI / DO RUHETAG

M. + M. VOGT-ALDER  
FULAUERSTRASSE 2  
BUCH · 8542 WIESENDANGEN  
TEL. 052 337 12 13

www.hirschen-wiesendangen.ch

eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt: Bei insgesamt 94 kontrollierten Fahrzeugen ist die signalisierte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h erfreulicherweise nicht überschritten worden.

#### Erteilte Baubewilligungen:

- Thomas Reichmuth, Mittelschneit 6: Erweiterung Wohnraum und Anbau Carport
- J. Eisenring AG: Neubau von zwei Einfamilienhäusern und Ausbau der Erschliessungsstrasse Bühlacker
- Olivia und Lukas Flatz: Neubau Einfamilienhaus an der Bühlackerstrasse
- Robert Füllemann, Oberschneit 57: Neubau Praxis und Versetzen der Vogelkammer

#### Im Weiteren hat der Gemeinderat zur Kenntnis genommen,

- dass die Mitte Juni vom kantonalen Labor Thurgau im gesamten Versorgungsgebiet durchgeführten mikrobiologischen Wasserproben zu keinerlei Beanstandungen Anlass geben und die hohen, an Trinkwasser gestellten Anforderungen erfüllt werden.
- dass die Anfang Juni im Abfluss der ARA Unterschneit gemessenen Werte

die geforderten Bedingungen zur Einleitung in öffentliche Fließgewässer erfüllen.

- dass das AWEL mit Wirkung ab 2019 für die Entsorgung von Sonderabfall-Kleinmengen neu 90 Rappen pro Einwohner erheben wird.
- dass die durch den Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie erfolgte Kontrolle der Hagenbucher Kiesabbaugebiete zu keinen Beanstandungen führte.

Stefan Rüegg, Gemeindeschreiber

## Gemeinden Elgg und Hagenbuch

### Aufforderung zum Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Die Liegenschafteneigentümer werden, gestützt auf §§ 3-17 der kantonalen Strassenabstandsverordnung, aufgefordert, Bäume und Sträucher, welche in den Strassen- bzw. Trottoirraum ragen, auf die Strassen- bzw. Trottoirgrenze zurück zu schneiden, wobei der Luftraum über dem Trottoir bis auf eine Höhe von 2.5 m und derjenige über der Fahrbahn bis 4.5 m von jeglichem Ast- und Blattwerk frei sein muss. Sträucher auf der Kurveninnenseite sind auf 80 cm zurück zu schneiden.

### Der Rückschnitt hat bis zum 31. Oktober zu erfolgen.

Besteht eine unmittelbare Gefährdung für Verkehrsteilnehmer, kann der Strasseneigentümer die erforderlichen Massnahmen bei Nichtbefolgen zu Lasten der säumigen Anstösser selber treffen.

Die detaillierten Vorschriften können bei der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Die Gemeinderäte



**Landi**  
EULACHTAL  
Genossenschaft

**LANDI in Rätterschen**  
**AGROLA Tankstelle**  
**TopShop**  
St. Gallerstrasse 6  
8352 Elsau  
Telefon LANDI 058 434 23 60  
Telefon TopShop 058 434 23 70

**LANDI in Wiesendangen**  
**AGROLA Tankstelle**  
Dorfstrasse 50  
8542 Wiesendangen  
Telefon 058 434 23 80

**Hagenbuch**  
**AGROLA Tankstelle**  
Dorfstrasse 18  
8523 Hagenbuch

**Ettenhausen**  
**AGROLA Tankstelle**  
Elggerstrasse 5  
8356 Ettenhausen TG

**Elgg**  
**AGROLA Tankstelle**  
Garage Steinemann  
8353 Elgg

**Volg Wiesendangen**  
Dorfstrasse 50  
8542 Wiesendangen  
Telefon 058 434 23 85

**Volg Hagenbuch**  
Dorfstrasse 9  
8523 Hagenbuch  
Telefon 058 434 23 95

[www.landieulachtal.ch](http://www.landieulachtal.ch)

# Ihr Partner für alle Fälle!

**Besuchen Sie uns und profitieren  
Sie von unserem vielseitigen Sortiment!**

- Getränke- und Weinmarkt
- Hobby und Handwerk
- alles für Ihre Tiere
- Lebensmittel
- Pflanzensortiment
- Gartensortiment

Vielseitig und kompetent  
**Ihre LANDI und Volg ganz in der Nähe!**



# hug + steger kaminfeger

**Hug + Steger Kaminfeger GmbH**  
Bühlstrasse 33  
8370 Sirmach

Telefon 071 960 01 81  
Mobil 079 349 27 52

info@hugsteger-kaminfeger.ch  
www.hugsteger-kaminfeger.ch



SaschaSandra.ch

# Entspannung Wohlfühlen



Raum für dein Seelenheil

**Behandlungen, Massage  
Kurse, Meditation  
Schwangerschaftsbegleitung**

SaschaSandra.ch / Frau Sascha Renger  
Äussere Vordergasse 5 / 8353 Elgg  
Tel. 079 523 31 46 / kontakt@saschasandra.ch  
[www.SaschaSandra.ch](http://www.SaschaSandra.ch)



# Wir schalten richtig.

## Dorfgarage Islikon GmbH

Peter Müller · Dorfweg 2 · 8546 Islikon  
Tel. 052 375 17 77 · info@dorfgarage-islikon.ch

---

# Garage plus

[www.dorfgarage-islikon.ch](http://www.dorfgarage-islikon.ch)

# Energiekennzahl – Mass für energetische Qualität



**Energiekennzahl? Wohl jeder Hauseigentümer ist schon über den Begriff gestolpert und hat sich – vielleicht stirnrunzelnd – gefragt: Was bedeutet diese Zahl? Was sagt sie über mein Gebäude aus? Im Prinzip verdeutlicht die Energiekennzahl, ob in einem Haus viel oder wenig Energie verheizt wird.**

Bei der Energiekennzahl handelt es sich um ein Hilfsmittel, um den Energieverbrauch eines bestehenden Gebäudes kontrollieren und vergleichen zu können. Sie ist ein Mass für den energetischen Zustand des Hauses. Je weniger Energie ein Besitzer in sein Haus stecken muss, um einen normalen Wohnkomfort zu erreichen, desto besser ist die energetische Qualität und desto tiefer die Energiekennzahl.

## Spezifischer Energieverbrauch pro Quadratmeter

Für die Berechnung der Energiekennzahl ist der Jahresenergieverbrauch von Heizung und Warmwasser durch die sogenannte Energiebezugsfläche (EBF) zu teilen. Diese umfasst die Bodenflächen (inkl. Aussen- und Innenwände) sämtlicher Räume eines Gebäudes, für deren Nutzung eine Beheizung notwendig ist. Im konkreten Fall kann das wie folgt aussehen:

Der jährliche Energieverbrauch in einem Einfamilienhaus aus den 1970er Jahren beträgt 3000 Liter, was 30'000 Kilowattstunden (kWh) entspricht. Hinzu kommt der Stromverbrauch von 3000 kWh für die Aufbereitung des Warmwassers über einen Elektroboiler, so dass sich der Jahresenergieverbrauch von 33'000 kWh ergibt. Die Zahl wird durch die EBF des Hauses von 165 m<sup>2</sup> dividiert. Daraus resultiert eine Energiekennzahl für die Wärme von 200 kWh/m<sup>2</sup>. Wie das Beispiel zeigt führt die Berechnung zum spezifischen Energieverbrauch pro m<sup>2</sup>. Vorbildhaft ist das Rechenbeispiel allerdings nicht. Ein durchschnittliches freistehendes Einfamilienhaus sollte eine Energiekennzahl von 60 bis 100 kWh/m<sup>2</sup> aufweisen. Gute Werte liegen zwischen 40 und 50 kWh/m<sup>2</sup>. Nochmals tiefer ist die Energiekennzahl bei Gebäuden nach einem Minergie-Standard.

## Hohe Energiekennzahl: sanieren empfohlen

Einfluss auf die Energiekennzahl haben

unter anderem die energetische Qualität der Gebäudehülle, das lokale Klima und das Benutzerverhalten. Liegt also die Energiekennzahl in einem Einfamilienhaus deutlich über 100 kWh/m<sup>2</sup> sollte ein Hausbesitzer eine Sanierung in Betracht ziehen. Dabei sind ein Beratungsgespräch sowie die Erstellung eines Gebäudeenergieausweises der Kantone (GEAK) empfehlenswerte erste Schritte. Der GEAK mit Beratungsbe-

richt (GEAK Plus) beinhaltet neben der energetischen Bewertung des Gebäudes Vorschläge zur Planung von Sanierungsmassnahmen mit Energiesparpotenzial, Kostenangaben und Tipps zum weiteren Vorgehen. Der Kanton Zürich spricht sowohl an den GEAK als auch an Sanierungsmassnahmen Förderbeiträge.

### Weitere Informationen

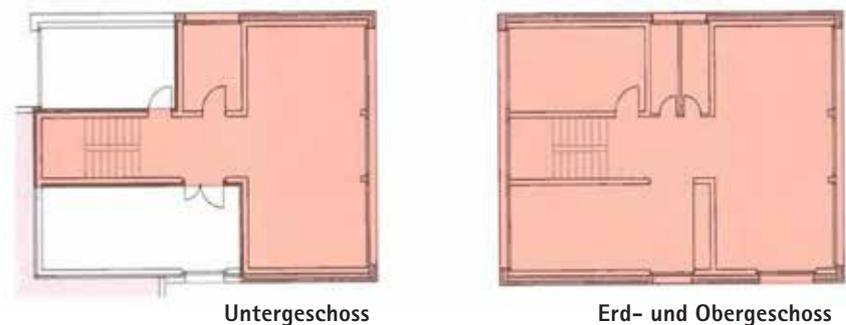
Weitere Informationen rund um den GEAK und Gebäudesanierungen bietet die **Energieberatung Region Winterthur**. Dabei profitieren die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Rickenbach, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila von kostenloser Erstberatung:

### Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova EnergieOstschweiz AG

Winterthurerstrasse 3, PF, 8370 Sirnach,  
Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18  
energieberatung@eb-region-winterthur.ch, www.eb-region-winterthur.ch

Das Förderprogramm des Kantons Zürich ist zu finden unter:  
<https://energiefoerderung.zh.ch/>

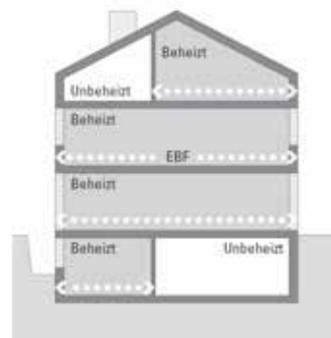
### Illustration



Die Illustration zeigt rot eingefärbt die Energiebezugsfläche. Dazu zählen sämtliche Aufenthaltsräume (Wohnen, Essen, Küche, Schlafen, Hobby- und Bastelräume), aber auch Treppenhäuser und Korridore.

Nicht einberechnet werden unbeheizte Räume wie Waschküchen, Heiz- und Maschinenräume, sowie Garagen und Keller (Quelle Grafik: Auszug SIA 416/1:2008)

### Alternative



Die Illustration zeigt die Energiebezugsfläche (EBF). Dazu zählen sämtliche Räume eines Gebäudes, für deren Nutzung eine Beheizung notwendig ist.

**antele ag**

Inh. Gebr.  
R. u. D. Frauenfelder

Vordergasse 14  
8353 Elgg

## Das Elgger Fachgeschäft für Multimedia und Satelliten-Antennenbau



**Beratung • Verkauf • Service  
Reparaturen aller Marken**  
Telefon 052 364 11 11 • info@antele.ch



**Service + Verkauf  
aller Marken**

# SCHEIDEGGER

## Haushaltapparate AG

Rheinstrasse 50, Postfach  
8503 Frauenfeld

**Telefon 052/720 62 59** Fax 052/720 62 61

[www.scheidegger-ag.ch](http://www.scheidegger-ag.ch)

[ascheidegger@swissonline.ch](mailto:ascheidegger@swissonline.ch)

Waschautomaten/Geschirrspüler, Kühl- und  
Gefriergeräte/Kochherde, Staubsauger,  
Kaffeemaschinen, Kleingeräte und Zubehör

**Besuchen Sie unsere Einbaugeräte-Ausstellung in Frauenfeld.**

## Energiestadt Hagenbuch

### Erneute Erteilung des Labels „Energiestadt“ an die Gemeinde Hagenbuch

„ Die Gemeinde erhält diese Auszeichnung für ihre nachweisbaren vorbildlichen Resultate in der Entwicklung ihrer kommunalen energie- und Klimapolitik.“

Von den insgesamt 433 möglichen Punkten hat Hagenbuch im erneuten Audit 254.5 Punkte erreicht oder 56.2%. Die Gemeinde konnte sich um 2.2 Punkte gegenüber dem ersten Audit verbessern.

Im Folgenden zitiere ich zwei Aussagen aus der Würdigung des Auditors:

„Hagenbuch hat eine initiative und aktive Energiekommission, die den Geist von Energiestadt sehr ernst nimmt. Deren personelle Verstärkung und auch ein verbesserter Rückhalt bei Behörden und Verwaltung sind wünschenswert.“

„Die Wiedererteilung des Labels Energiestadt sowie die Würdigung der Ar-

beit der Energiekommission verpflichtet die zuständige Behörde, die Hinweise aus der Auditsitzung zur Kenntnis zu nehmen und diese in den kommenden Jahren mit dem energiepolitischen Programm umzusetzen.“

Als verbesserungsfähig werden unter anderem die Standards für Bau- und Beschaffungswesen

Öffentlicher Gebäude (0 Punkte), die Vorbildlichkeit im Beschaffungswesen der Gemeinde (2P. von 10) kritisiert. Gute Beurteilungen erhielt die Gemeinde zum Beispiel bei der öffentlichen Beleuchtung (4.8P. von 6), beim öffentlichen Verkehr (7P. von 10), bei der Erfolgskontrolle und jährlichen Planung (8 P. von 10), sowie bei der Wasserversorgung und Bewirtschaftung.

Die Aufgabe der Energiekommission ist es eigene Vorschläge zu Händen des Ge-

meinderates in den Bereichen Energie, das heisst von der Förderung alternativer Energie, zum Energiesparen über die Abfallbewirtschaftung das Einkaufsverhalten, bis hin zum öffentlichen und auch privaten Verkehr zu machen. Ein sehr breites und auch interessantes Feld. Die Energiekommission erwartet aber auch Vorschläge und Aufträge aus der übergeordneten Behörde zur Ausarbeitung. Dieser Austausch von Ideen und die Unterstützung bei der Ausgestaltung von Projekten bedürfen, wie im Audit vermerkt, noch klare Verbesserungen. Die Gemeinde muss spüren, dass Energiepolitische Projekte unterstützt werden und alle am gleichen Ende des Stricks ziehen.

Zum Abschluss noch einige Eckdaten zu Umwelt und Energie der letzten Jahre:

#### Verbrauch pro Kopf

Einwohner:	1107	1093	1105
Jahr:	2015	2016	2017
Hauskehricht:	187kg	175kg	164kg
Glas:	20.35kg	17.65kg	16.30kg
Altpapier:	40.4kg	38kg	32kg
Grüngut:	0.18m <sup>3</sup>	0.18m <sup>3</sup>	0.20m <sup>3</sup>
Wassergesamt/Tag:	75m <sup>3</sup>	72m <sup>3</sup>	69m <sup>3</sup>
Strom:	4496kWh	4476kWh	4194kWh

#### In Hagenbuch gab es Ende 2017:

14 Solaranlagen für Warmwasser u.ev. Heizunterstützung mit einer Gesamtfläche von 160m<sup>2</sup>.

13 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtfläche von 1643m<sup>2</sup> und einer Jahresleistung 292164kWh



2-Rad Center  
**EDI KÄGI**  
Vordergasse 16  
8353 Elgg

*Diamant*

BEWEGT SEIT 1885

**TREK**

besuchen Sie uns auf  
[www.edikaegi.ch](http://www.edikaegi.ch)

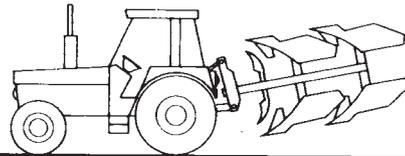
052 / 364 17 15 [edi@edikaegi.ch](mailto:edi@edikaegi.ch)

# ARTCOIFFURE

079 883 08 11

M. RASCHLE HAGENBUCH

Reparaturen  
und Verkauf von  
Landmaschinen  
und Kleingeräten



**STAUB AG**

Hagenbuch, Telefon 052 364 27 64

Unsere Markenvertretungen:  
Rapid, Steyr, Same,  
Pöttinger, PZ, Rau,  
Kverneland, Jonsered

**Wie Sie sich  
heute betten,  
so liegen Sie  
in Zukunft.**

**Kümmern Sie sich jetzt  
um Ihre Vorsorge.**

Agentur Wiesendangen  
Jean-Claude Lüthi  
Schulstrasse 24  
8542 Wiesendangen  
T 052 320 90 57, M 079 370 90 41  
[jeanclaude.luethi@mobiliar.ch](mailto:jeanclaude.luethi@mobiliar.ch)  
[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

**dieMobiliar**

**BR** Productions  
Webdesign Printdesign Beratung

BR Productions  
Berni Renger



Schulstrasse 19  
8523 Hagenbuch  
Schweiz

Tel. +41 79 364 14 98  
[info@brproductions.ch](mailto:info@brproductions.ch)  
[www.brproductions.ch](http://www.brproductions.ch)

## Aus der Schule geplaudert



### Neue Legislatur

Seit dem 1. August 2018, liebe Leserinnen und Leser, amtiert nun die von Ihnen im Frühjahr neu gewählte Schulpflege und am 27. August traf sich die Behörde zur ersten und somit auch konstitutionellen Sitzung. Die Ressortverteilung erfolgt jeweils nach dem Anciennitätsprinzip. So sind sie wie folgt aufgeteilt:

Regula Schärer: Sonderpädagogik, Stellvertretung Horst Steinmann

Judith Rechsteiner: Schule und Kindergarten sowie Mittagstisch, Stellvertretung Simon Heller

Simon Heller: Finanzen, Infrastruktur, Sicherheit, Stellvertretung Regula Schärer

Thomas Keller: Gesundheit und Datenschutz IDG, Stellvertretung Judith Rechsteiner

Horst Steinmann: Präsidium, Personelles, Stellvertretung Thomas Keller

Die Ausarbeitung ihrer Legislaturziele plant die Schulpflege für die kommende Klausurtagung vom Januar 2019.

### Elternrat

Traditionsgemäss wird jeweils auch der Elternrat an den Elternabenden nach den Sommerferien gewählt. Die Schulpflege und die Lehrpersonen freuen sich auf einen aktiven Elternrat. Möge es ihm auch gelingen, das Interesse möglichst vieler Eltern an der Schule zu wecken und ihr Engagement zu verstärken. Bis zu den Herbstferien sollte der neue Elternrat bekannt und auf der Homepage aufgeschaltet sein.

### Letzte Umbauetappe

Als letzte Etappe begann während der Sommerferien die Umsetzung der neuen Vorgaben zum Brandschutz. Ein störungsfreier Unterricht ist soweit gewährleistet, jedoch bedarf es noch einiger Arbeiten, die in den Herbstferien zu Ende geführt werden sollen. Als zusätzliche Herausforderung musste in Frau Herzogs Schulzimmer auch noch der Parkettboden ersetzt werden.

### Neue Lehrerinnen

Nicht nur in der Schulpflege, sondern auch im Schulteam haben zwei neue

Lehrerinnen ihre Arbeit an unserer Schule aufgenommen.

Frau Sandra Näf, die Schwester von Frau Rahel Keller, und Frau Keller teilen sich das Unterrichten an der 1. und 2. Primarschulklasse.

Frau Olivia Brunnschweiler übernimmt von Frau Franziska Fenner die 2. und 3. Primarschulklasse.

Die Schulpflege wünscht den beiden Lehrerinnen und ihren Schülerinnen und Schülern einen guten Start und ein freudvolles Zusammenarbeiten.

### Gerüchteküche

Es ist immer wieder erstaunlich, was an Gerüchten über unsere Schule kursiert. Zur Vorbeugung und Beseitigung derselben empfehlen wir Ihnen, direkt mit uns zu sprechen. Wir wissen es bestimmt besser, so es denn schulische Belange sind.

Im Namen der Schulpflege wünsche ich Ihnen schöne und farbige Herbsttage.

Ihr Schulpflegepräsident  
Horst Steinmann

**BERTHOLET**  
Anlage+Apparatebau GmbH

Bertholet Anlage und Apparatebau GmbH  
Bollstrasse 26 8405 Winterthur  
Tel. 052 238 05 31 / 079 353 42 11 / bertholet@appbau.ch  
D.Bertholet, Inhaber, Unterschneit 14 8523 Hagenbuch

### Ihr Schlosser in der Region.

Unser Leistungsbereich umfasst folgendes:

- Rohrleitungsbau, Gas, Wasser
- Anlage und Apparatebau
- Schweissfachbetrieb
- Allgemeine Schlosserarbeiten
- Montagen
- Kunstwerke
- Garten Zubehör

**Der Umwelt verpflichtet.** Seit 1964



## Kempf Tank-Service AG

- Tankreinigungen
- Tanksanierungen
- autorisiert für Baustellentankkontrollen
- Neutankanlagen / Tankbau
- Sandstrahlen
- Trockeneis-Strahlverfahren CO<sub>2</sub>
- Beton Fräsen-Bohren
- Polyesterbeschichtungen
- Zerlegen und entsorgen von Tank- + Heizanlagen
- Hochwasserschutz für Tankanlagen

**Für individuelle Beratung vor Ort  
oder in Notfällen sind wir zur Stelle.**

Kempf Tank-Service AG  
Oberschneit  
CH-8523 Hagenbuch ZH

Telefon 052 364 15 33  
Mobile 079 422 20 07

[www.tank-service.ch](http://www.tank-service.ch)

**Baue und wohne  
mit Holz**

# **HOFMANN**



**Holzbau  
Verkleidungen  
Isolationen**

Zünikon 8  
8543 Bertschikon  
Tel. 052 337 14 16

# **Blatter AG**

Bauunternehmung

Mettlenstrasse 8 Oberohringen 8472 Seuzach  
Telefon 052 320 07 20 Fax 052 320 07 28  
[www.blatter-bau.ch](http://www.blatter-bau.ch)

Hoch + Tiefbau  
Umbauten  
Kundendienst  
Fassadenrenovationen  
Aussenwärmedämmungen  
Betonbohr- und -fräsarbeiten

## Neues vom Sportverein



Wir haben alle gut nach den Sommerferien gestartet und freuten uns riesig, unsere Kinder wieder zu sehen. Dank der grossen Anzahl Kinder, gibt es eine schöne Änderung: Wir können der grossen Mädchenriege wieder eine separate Stunde anbieten. Wir sind sicher, dass es so auch noch mehr Spass macht, und es freut uns, dass wir die Möglichkeit dazu haben.

Papiersammeln durften wir auch schon wieder, was wir Dank unseren lieben Helferinnen und Helfern auch sehr schnell erledigt haben. So schafften wir es sogar, noch vor dem Regen fertig zu werden. Ein riesen Dank an jede Helferin und jeden Helfer ob gross oder klein! So macht es richtig Spass.

Sabi Schönenberger



## Freitagsbrunch des Frauenvereins Hagenbuch

Genau am Freitag, dem 24. August, legt der bisher so warme und trockene Sommer eine Pause ein. Doch der Regen des Morgens hält uns nicht davon ab, die Tische dennoch draussen aufzustellen. Nur ein Tisch wird zur Sicherheit im Innern aufgestellt. Diesmal finden leider nicht so viele Frauen den Weg in den Egghof, wo wir einmal mehr zu Gast sein dürfen. Das vom Vorstand vorbereitete Buffet findet jedoch wiederum erfreulich guten Anklang mit allerlei Köstlichkeiten. Natürlich bleibt auch diesmal genügend Zeit, um sich in angeregte Gespräche zu vertiefen, so dass kaum jemandem auffällt, wie rasch sich dieser Vormittag schon wieder dem Ende zuneigt. Auf jeden Fall freuen sich die Frauen bereits jetzt auf den nächsten Freitagsbrunch, dann hoffentlich wieder bei besserem Wetter!

Regula Albert





- Innenausbau
- Schreinermontagen
- Parkettböden

*Ch. Rechsteiner*

**079/304'79'71 Waltenstein 8418 Schlatt**

## natürlich frisch natürlich Wettstein

Frischgemüse  
direkt ab Hof!

Tel. 052 364 33 37  
wettstein-gemuese.ch



Geöffnet am  
Montag, Donnerstag  
und Freitag von  
14.00-17.30 Uhr und  
Samstag von 8-12Uhr

Beatrice und Max Wettstein-Frieden Ettenbühlstrasse, 8353 Elgg



## Bucher+Egli Carrosserie

Unfallreparaturen - Rostschäden - Restaurationen - Frontscheibenersatz

St. Gallerstrasse 5  
8353 Elgg

Mo-Fr 7:30-12 / 13-18Uhr  
[www.facebook.com/BECelgg](http://www.facebook.com/BECelgg)

Tel: 052 364 32 10  
[bec-elgg@gmx.ch](mailto:bec-elgg@gmx.ch)



## NÄHSTÜBLI HEIDI BÜCHI

SÄNTISSTR. 35B 8523 HAGENBUCH  
052 364 26 93

NÄHARBEITEN ALLER ART

beauty & you

### Ihr Kosmetikstudio in Hagenbuch

Barbara Russ  
Kosmetikerin EFZ  
Dorfstrasse 15a  
CH-8523 Hagenbuch  
Tel. 052 364 10 70  
[www.beauty-you.ch](http://www.beauty-you.ch)  
[info@beauty-you.ch](mailto:info@beauty-you.ch)



Behandlungen:

- Gesicht
- Anti-Aging
- Meso Beauty Therapy
- Intensivpeelings
- Akne
- Narben
- Pigmente
- Haarentfernung
- Wimpern und Brauen



## FTV-Reise 25./26. August 2018 ins Toggenburg

18 Frauen an der Hagenbucher Bushaltestelle,  
ein Regenschutz im Gepäck für alle Fälle.  
Kägi fret's mit Überraschungslösli auf den Weg, jedoch mit Tücken,  
doch dies konnte nicht jede Frau entzücken.  
Der Lösliinhalt war konfus,  
mit Hinweisen auf die Reisedaten mit Zug oder zu Fuss.

Wir drei wurden verknurr't für das Schreiben vom Bericht,  
natürlich machten wir ein langes Gesicht.  
Los ging's mit dem Postauto nach Aadorf und mit dem Zug nach Wil.  
Und dann nach Lichtensteig in die Kägi fret Fabrik, das war unser erstes Ziel.  
In der Fabrik angekommen  
wurde uns drei mit Kaffee und Fretlis der Fruscht genommen.

Zu Fuss ging es zum Baumwipfelpfad nach Mogelsberg weiter,  
leider war das Wetter nicht mehr heiter.  
Mit dem ÖV ab in unser Nachtquartier  
ins Hotel Löwen – „schön ist's hier“!  
Feines Nachtessen, Jodelgesang und Talerschwingen,  
wir konnten sogar das „Hagenbucher-Liedli“ singen.

Aus langem oder kurzem Schlaf gerissen,  
durften wir in der Bäckerei Hörnli das Frühstück geniessen.  
Unsere Reise war noch nicht am Schluss,  
wir überquerten schon bald den Necker-Fluss.  
Über Stock und Stein, Höhen und Tiefen  
liess mancher Frau den Schweiss triefen.

Beim Chnobelweg prüften wir unsere Geschicklichkeit.  
Die Suche nach einem Restaurant dauerte dann aber eine Ewigkeit.  
Zu guter Letzt liessen wir uns mit Glace und Getränken verwöhnen,  
schliesslich musste (frau) sich auch was gönnen.  
Das Reiseende war nach Strapazen unser Ziel,  
von Brunnadern ging es mit dem Zug nach Hagenbuch über Wil.

Ein Dankeschön an Carmen und Bea für die Organisation der Reise, denn diese war  
gut!  
Sabi, Barbara und Ruth

Sabine Schönenberger, Barbara Roesler, Ruth Flatz



# **BRUGGMANN AG** **SCHREINEREI**

Hintergasse 38, Elgg, Tel. 052 364 20 41, [www.bruggmann.ag](http://www.bruggmann.ag)

Küchen Türen Schränke Innenausbau

**Besuchen Sie unsere neue Ausstellung**

**Ihre öffentliche Spitex  
Elgg, Hagenbuch, Hofstetten**

**Stützpunkt Wiesendangen**  
Schulstrasse 10  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 40 34



**für die Gemeinden  
und Wiesendangen**

**Stützpunkt Elgg**  
Aadorferstrasse 30  
8353 Elgg  
Tel. 052 368 61 00

Telefonisch erreichbar: Mo- Fr 8.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr

[www.spitex-eulachtal.ch](http://www.spitex-eulachtal.ch) / [info@spitex-eulachtal.ch](mailto:info@spitex-eulachtal.ch)



## *Einfach leistungsstark*

Wir gehen für Sie beim  
Anlegen die Extrameile.

[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

## Reise des Gemischten Chor Schneit 1./2. September 2018

Endlich regnet es nach diesem heissen Sommer. Nichts desto trotz fahren wir auf Reisen. Durch das Tösstal fahren wir, begleitet durch das Nass von Oben, über den Seedamm in Richtung Einsiedeln. Nach einem Kaffee im betriebseigenen Restaurant besichtigen wir die Milchmanufaktur. Wir erhalten einen interessanten Einblick bei einer Führung durch die einheimische Käse- und Joghurtproduktion. Heumilch wird ohne Silagefutter produziert und wird ohne Mengenbeschränkung zu einem höheren Preis immer abgenommen. Die Bergmilch wird je nach Nachfrage der Produkte verarbeitet, der Rest wird weggeführt. Natürlich darf auch eine Degustation von feinem Käse und Joghurts nicht fehlen. Danach werden im Laden fleissig die feinen Produkte gekauft. Sie sind auch bei uns in grösseren Supermärkten erhältlich. Danach fahren wir durch das Rothenturmer-Moor über den Sattel nach Schwyz und von dort nach Brunnen. Mit dem neuesten Schiff auf dem Vierwaldstättersee der MS Diamant machen wir eine Rundreise nach Flüelen und wieder zurück. Dabei geniessen wir weniger die Aussicht, dafür vielmehr das feine und üppige Mittagessen. Es gibt Kartoffelstock mit Sauceeseeli und Hacktätschli mit Gemüse und vorher einen gemischten Salat und zuletzt noch einen feinen Zwetschgenkuchen. Aber wir schaffen das!

Die Berge sind immer noch von Wolken umhüllt und so erreichen wir mit dem Car auch Luzern. Bei der SHIPTEC AG der Schifffahrtsgesellschaft SGV in der Werft erfahren wir alles und noch viel mehr über den Schiffbau seit 1837. Natürlich erfahren wir auch Wissenswertes über die Transportlogistik des vorletzten Jahrhunderts. Jede Renovation der alten Schiffe wird originalgetreu ausgeführt. Es werden möglichst die originalen Stoffe verwendet und auch die Malereien und Schnitzereien werden restauriert und erneuert. Jede Sitzbank muss z.B. wieder am genau richtigen Ort befestigt werden, da sonst der Sitzwinkel nicht stimmt. Die Reparaturen und Ersatzteile der Maschinen und Getriebe werden, wenn immer möglich, in der betriebseigenen Werkstatt vor Ort hergestellt. Wir dürfen auch noch so ein altes, neu renoviertes und wieder eingesetztes Schiff besichtigen. Der Herr, der uns führte, weiss und kennt alles über die Schiffe, die in dieser Werft ein- und ausfahren. Er

könnte bestimmt tagelang davon erzählen.

Jetzt werden wir zum Hotel gefahren, wo wir all die vielen Informationen bis zum Znacht verdauen können. Da es immer noch regnet, wagen nur wenige einen Spaziergang vor dem Essen. Es gibt nun Suppe und danach Nudeln, Braten und Bohnen. Hungrig geht auch hier niemand vom Tisch, zumal noch eine grosse Portion Fruchtsalat serviert wird. Jetzt ist Abendprogramm angesagt: Es wird verschieden gestaltet, je nach Gusto.

Beim Frühstück bestimmen wir über das heutige Programm. Die Berge rund herum sind immer noch wolkenverhangen und Besserung ist nicht in Sicht. So verzichten wir auf die Fahrt aufs Stanserhorn und besichtigen das Verkehrshaus in Luzern. Vor der Abfahrt singen wir der Wirtin im Hotel noch ein Lied. Die anderen Gäste sind bereits abgereist. Im Verkehrshaus sind wir nicht die einzigen Besucher, und so machen wir uns einzeln oder in Gruppen auf den Rundgang und besichtigen alles, was uns interessiert. Am Ende treffen wir uns im Restaurant beim Kaffee trinken oder beim Glace essen. Nach einer Fahrt durchs Mittelland machen wir einen Halt am Mutschellen zum „Zvierzmittag-znacht“. Dann fahren wir trotz diversen Staumeldungen zügig über Zürich heim nach Schneit. Eine wiederum gut organisierte, interessante Reise geht ohne Zwischenfälle zu Ende. Danke den Organisatoren Markus und Elisabeth Fröhlich, dem Heini Car Team und dem Chauffeur.

Marianne Kübler





## Adventsfenster 2018

Nachdem im letzten Jahr die Adventsfenster durchgeführt wurden, wagen wir es dieses Jahr wieder.

Jeden Abend ein neues Kunstwerk zu bestaunen, führt uns noch stimmungsvoller durch die sinnliche Adventszeit.

In vielen Häusern finden mit einer offenen Tür gemütliche Plauderstunden und neue Begegnungen statt.

Wer hat Lust mitzuhelfen, so dass wir dieses Jahr wieder 24 Adventsfenster bestaunen können?

**Alle diejenigen, die gerne ein Fenster gestalten möchten, können sich vom 15. Oktober - 8. November 2018 auf der Liste im Volgladen bei der Kasse eintragen oder bei der Präsidentin, Romy Schleiss, direkt melden.**

**Tel. 052 364 21 72 oder 079 480 67 58**

Sujets und Materialien können wie immer frei gewählt werden. Wir hoffen, dass genügend Familien an diesem Vorhaben mitmachen und freuen uns jetzt schon auf eine besinnliche Adventszeit.

Frauenverein Hagenbuch  
der Vorstand

## Musiklager der Jugendmusik Islikon-Kefikon in Sedrun

Am 4. August besammeln sich rund 60 Kinder und Jugendliche auf dem ehemaligen Ami Areal in Islikon. In den Gesichtern ist Vorfremde und ab und zu auch etwas Unsicherheit zu erkennen. Besonders bei unseren Neuanfängern, welche zum ersten Mal am Lager teilnehmen, ist das Kribbeln im Bauch buchstäblich sichtbar. Mit dabei in dieser quirligen Schar sind 25 Leiter. Von der Küchenmannschaft über eigene Vereinsmitglieder des Musikvereins aber auch externe Profi-Musiker. Der LKW ist mit allem Material beladen und somit kann es losgehen mit der Carfahrt nach Sedrun. Im Jugendhotel Aplina verbringen wir unsere musikalische Woche. Täglich werden gegen 7 Stunden musiziert. Teils im Einzel- oder Gruppenunterricht, in Register- oder Gesamtproben. Auch üben im stillen Kämmerlein steht auf der Tagesordnung, was manchmal für andere Tätigkeiten verwendet wird. So spielt plötzlich die Klarinetistin Trompete und die Flötistin Saxophon. Als Probelokal für die Gesamtproben dürfen wir die Mehrzweckhalle von Sedrun benutzen. Dies bedingt jedoch mehrmals täglich einen 10-minütigen Fussmarsch. Ziel in dieser Woche soll das Einüben unseres Konzerts am 25. August in der Mehrzweckhalle in Gachnang sein. Unsere Neuanfänger dürfen zum ersten Mal bei den Musicolini mitspielen. Grosses Staunen, unbekannte Töne und eine Herausforderung für unsere Kleinsten. Oh, wie gross ist dann die Freude, wenn aus den Noten eine Melodie entsteht, welche man schon so oft im Radio gehört hat. Man darf hier aber erwähnen, dass die Kinder das bestens gemeistert haben. Auch unsere Jungmusikantinnen und Musiker unter der Leitung von Alexander Kübler überwinden Hürden und es klingt von Tag zu Tag professioneller. Haben Sie gewusst, dass unsere Jungs und Mädels auch hervorragend singen können? Mit dem Lied „Shosholoza“, einem traditionellen südafrikanischen Lied kommen die verschiedenen Stimmen wunderschön zum Tragen. Neben dem vielen Üben auf den Instrumenten darf selbstverständlich die Freizeit nicht zu kurz kommen. So wird Minigolf gespielt, auf der Wiese Wikingerschach ausgetragen, die Tücken des Rubiks Cub gelernt und der Abend mit diversen Karten und Brettspielen ausgefüllt. Nicht selten hört man aus dem Aufenthaltsraum „Drecksau“ oder „jetzt fackle ich dir deine Hütte ab“. Keine Sorge, die Aus-

drücke sind Teil eines Kartenspiels und nicht unser Umgangston. Je älter die Woche wird, desto mehr müde Augen sind zu entdecken. Aus diesem Grund wird am Mittwoch das Tagesprogramm umgekrempelt. Alle Jungmusikantinnen und Jungmusikanten dürfen am Morgen verschiedene Angebote besuchen. So kann man mit seinem Instrument improvisieren lernen, einen Tanz einüben, auf einem Didgeridoo spielen, mehr über die Volksmusik erfahren oder sich bei Adriano inspirieren lassen. Am Nachmittag stehen zwei Wanderungen oder ein Besuch im Hallenbad zur Wahl. Da das Wetter uns leider an diesem Tag im Stich lässt, entschliesst eine Wandertruppe spontan, das Wandern durch einen Glacé-Schmaus einzutauschen. Langsam neigt sich unsere Lagerwoche dem Ende zu. Während die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten fleissig an ihrem Konzertprogramm schleifen, nehmen es unsere jüngsten Mitglieder etwas gemütlicher. Dabei ist besonders die Kreativität von unseren Registerleitern gefragt, um die Kinder trotz grosser Müdigkeit immer wieder neu zu motivieren. Am Freitagabend findet unser traditioneller Schlussabend statt. Alle Lagerteilnehmer werden von Leonie, Aline und Luana in verschiedene Gruppen eingeteilt. Innerhalb von 45 Minuten muss jede Gruppe ein zugeteiltes Lied mit Gesang und Theatereinlagen einstudieren. Einmal mehr geben alle Vollgas und es entstehen coole Darbietungen. Dabei werden ganz versteckte Talente entdeckt. Anschliessend dürfen sich alle Tanzfreudigen in der Disco austoben oder einfach das Lagerleben bei einem Schwatz oder einem Spiel gemütlich ausklingen lassen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, welche mitgeholfen haben, die Lagerwoche zu einem Erlebnis werden zu lassen. Wenn Sie etwas mehr Einblick in unsere Lagerwoche erhalten möchten, so stehen auf unserer Homepage viele Fotos bereit. [www.jmik.ch](http://www.jmik.ch)

Text: Franziska Hefti



### Grosswildjagd in Gachnang

An der Abendunterhaltung der Jugendmusik Islikon-Kefikon vom 25. August wurde so manches Tier geschossen. Trotz regnerischem Wetter breitete sich in der MZH Gachnang ein subtropisches Klima aus. Mit dem Thema „Safari“ führte uns die JMIK durch einen abwechslungsreichen musikalischen Abend. Umrahmt wurde der Abend durch die humoristische Geschichte eines „Bünzlis“, Amerikaners, Chinesen, Afrikaners und eines deutschen Touristen-Guides. Die bunte Truppe zeigte klischeehaft auf, was auf einer Safari alles geschehen kann. Das Orchester zeigte währenddessen ihre eigenen Qualitäten mit Stücken wie „You can't stop the beat“ oder „Novena“. Auch die Musicolini, das Nachwuchsorchester der

# **IHRE WUNSCHKÜCHE**

**Helg Küchenbau**

Säntisstrasse 1 / 8523 Hagenbuch



**Küche**

**Bad**

**Wohnen**

**Umbauten**

**Ihre Küchenmöbel auf Mass! Milimetergenau, ohne Aufpreis!**

[www.helgkuechenbau.ch](http://www.helgkuechenbau.ch)  
[info@helgkuechenbau.ch](mailto:info@helgkuechenbau.ch)  
Tel.: 052 364 11 48

Besuchen Sie unsere Ausstellung.  
Wir beraten Sie kompetent  
und unverbindlich.

# **Persönliche Vorsorge?**



# **JETZT!**

**Raiffeisenbank Aadorf**  
Geschäftsstellen in Aadorf, Elgg und Wiesendangen  
Gemeindeplatz 3, 8355 Aadorf  
Telefon 052 368 00 00, [www.raiffeisen.ch/aadorf](http://www.raiffeisen.ch/aadorf)

**RAIFFEISEN**

Wir machen den Weg frei

JMIK, spielte sich mit einer Mischung aus aktuellen Chart-Hits und alten Klassikern in die Herzen der Zuhörer. Prämiert wurde die musikalische Leistung mit grossem Applaus. Der Abend fand seinen Ausklang mit gemütlichem Beisammensein in der Halle oder mit fettem Bass in der Bar.

Text: Livio Felix



## Nationalfeiertag in Hagenbuch

Die diesjährige 1. Augustfeier fand in einer abgespeckten Form statt. Die ausserordentliche Trockenheit, verbunden mit der anhaltenden Hitze, liess leider weder ein Feuer noch ein Feuerwerk zu. Dies vermochte jedoch die anwesenden Hagenbucherinnen, Hagenbucher und den Festredner Nationalrat Claudio Zanetti nicht zu betrüben.

Wie immer steht und fällt die 1. Augustfeier mit dem Wetter. Kurz vor 18.00 Uhr entlud sich eine Gewitterzelle über Hagenbuch und zwang die Gäste im Zelt drinnen Platz zu nehmen. Nach einer Stunde beruhigte sich das Wetter wieder und es rieselte nur noch vereinzelt bis in die Nacht hinein. Dennoch musste auf das Höhenfeuer wie auch auf das Feuerwerk leider verzichtet werden. Die anwesenden Kinder liessen sich von dieser Tatsache wenig die Stimmung vermiesen. Der DJ Roberto Zanolli sorgte den ganzen Abend hindurch für Stimmung und unterhielt die anwesenden Gäste mit Musik.

Pünktlich um 19.00 Uhr sprach Nationalrat Claudio Zanetti nach einer kurzen Ankündigung und Begrüssung im gut gefüllten Zelt. Auch er liess es sich nicht nehmen, die aktuelle Trockenheit kurz anzusprechen und freute sich über den Niederschlag, welcher kurz vor seinem Eintreffen in Hagenbuch einsetzte. In seiner Rede ging er auf die Geschichte des Bundesbriefes zurück und erkundigte sich gleich einmal, wer denn das darin erwähnte Kettenhemd heute trage?

Der erste Lacher war ihm so gewiss. Der SVP-Nationalrat aus Gossau ZH nahm die anwesenden Hagenbucherinnen und Hagenbucher auf eine Zeitreise mit Erläuterungen anderer Ländern und deren Nationalfeiertagen sowie deren Bedeutung, Ursprungs und Traditionen mit. Abgerundet wurde seine Rede, in dem er sich auf die Vorteile der Eidgenossenschaft und den Föderalismus besann. Die Zuhörerinnen und Zuhörer liessen sich von Claudio Zanettis Anekdoten in den Bann ziehen und hörten interessiert zu.

Nach seiner kurzen, immer wieder pointierten und informativen Rede, liessen sich Claudio Zanetti und seine Frau Andrea Zanetti dazu hinreissen, die anschliessende Nationalhymne gemeinsam am Mikrofon vorzutragen. Danach stand wieder das gesellschaftliche Beisammensein und leibliche Wohl im Vordergrund. Die Kulturkommission unterstützte die Familien aus Hagen-

buch und offerierte allen Kindern eine Gratiswurst oder eine Portion Pommes.

Gerne bedanke ich mich bei der Schützengesellschaft Hagenbuch für die Organisation und Durchführung der diesjährigen 1. Augustfeier. Die Festwirtschaft wurde bis nach Mitternacht bestens geführt und hinterliess nur zufriedene Besucher. Weiter danke ich allen Helferinnen und Helfern, Gästen von auswärts und den anwesenden Hagenbucherinnen und Hagenbuchern. Einen besonderen Dank gebührt Nationalrat Claudio Zanetti für seine Rede, und ich hoffe, dass er das Familienfest genossen hat. Zum Schluss ebenfalls ein herzliches Dankeschön an DJ Roberto Zanolli, welcher die Gäste mit passender Musik bestens unterhielt. In der Hoffnung auf keinen erneuten Dürresommer freue ich mich auf ein Wiedersehen an der 1. Augustfeier 2019 mit Höhenfeuer und Feuerwerk.

Rafael Seeh





## Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare

Der Morgen begann mit Abwägen, ob der „Sommernachtstraum“ als Openair- oder als Indoortheater aufgeführt werden soll. Just an diesem Donnerstag versprach die Wettervorhersage nichts Gutes. Um die Mittagszeit wurde dann beschlossen, die Bühne auf dem Schulhausplatz aufzubauen. Am späteren Nachmittag kam Nervosität auf, als der Regen einsetzte. Dann endlich riss der Himmel nochmals auf und die Organisatoren konnten aufatmen.

Bereits das Durchlesen des Theaterinhaltes benötigt volle Konzentration. Als dann auch Matthias Trachsel bei der Begrüssung von Durcheinander und Verwirrung sprach, wurde es im Vorfeld des Stücks noch weniger vorstellbar, über dieses etwas schreiben zu können.



Mehr als 50 Besucher und Besucherinnen sassen gespannt auf der Tribüne. Aus dem grossen weissen Tuch, das fließend den Bühnenboden und einige Requisiten bedeckte, konnten keine Rückschlüsse gezogen werden.

Sämtliche menschliche Attribute fließen im Sommernachtstraum ein: unerlaubte und unerwiderte Liebe, Macht, Gier, Zauber. In der aktuellen Version spielen drei Geschichten ineinander.

Da ist Hermia, die sich innert einem Tag entscheiden muss zwischen einer Hochzeit mit dem von ihrem Vater Egeus' Wunschschwiegerson Demetrius oder ihrem geliebten Lysander. Die Konsequenz aus einer Liebesheirat wäre das Leben einer Nonne oder der Tod. Hermia entscheidet sich für Lysander, will mit ihm fliehen und ihren Geliebten in

der Nacht im Wald treffen. Hermias Freundin Helena hingegen schwärmt für Demetrius, welcher an ihr nicht interessiert ist. Um Demetrius' Freude an Hermia zu vergällen, erzählt Helena ihrem Liebesschwarm von der geplanten Flucht und dem heimlichen Treffen Hermias mit Lysander.



Im Wald lebt der Elfenkönig Oberon mit seiner Elfenkönigin Titania. Begleitet von einer modernen E-Gitarre singt Titania zum Stück passende Lieder. Oberon gebietet seiner Frau, dem urbanen Heiratswilligen, einen aus Blumensaft und Kräutern hergestellten Trank, während dessen Schlaf einzufliessen. Diese Essenz bewirkt, dass sich der Erwachende in das erstbeste Wesen, das er sieht, verliebt (Mensch, Tier oder gar ein Fuchsbandwurm) und dessen Lust darauf weckt.

Parallel dazu halten sich im Wald ebenfalls die Mitglieder eines Handwerkertheaters auf, die ihr künftiges Stück „Pyramus und Tisbe“ einstudieren wollen. Da sind die Regisseurin, ein älterer Mann sowie ein weiterer Mann mit Textlernschwäche, der eine Frau spielen soll (samt Stimmenwandel).



Weil das Ensemble des kleinen Handwerkertheaters klein ist, durfte ein Zuschauer „die Wand“ spielen. An diesem Abend konnten sich alle Anwesenden davon überzeugen lassen, dass René Huwyler über schauspielerische Fähigkeiten verfügt. Es muss damit gerechnet werden, dass weitere Anfragen an ihn herangetragen werden.



Nachdem der Zaubertrank versehentlich dem Falschen und später noch dem Richtigen eingeflösst wurde, begehrten die beiden heiratswilligen Männer zuerst einander und dann Hermia. Schlussendlich lösten sich die Irrtümer und alles nahm seinen vorgesehenen Lauf. Die Profi-Schauspieler und Schauspielerinnen haben das komplizierte Stück derart klar vorgetragen, dass es den Zuschauenden gelang, die drei Geschichten auseinanderhalten zu können. Ein verdienter langer Applaus belohnte die hervorragenden Schauspieler und Schauspielerinnen.

Silvia Roos/Kulturkommission



# Weihnachtsmarkt

Hagenbuch

1. Dezember 2018, 15 - 20 Uhr vor  
dem Volg/Staub Areal

Haben Sie gebastelt, gestrickt, getöpfert, eingemacht,  
oder was auch immer...? Oder möchten Sie uns kulinarisch  
unterstützen?

Dann stellen Sie doch Ihre Arbeit am  
Weihnachtsmarkt zum Verkauf aus!

Machen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie!

Je mehr Aussteller, desto interessanter der Markt!

Anmeldeformular liegt im Volg auf.

Anmeldung bis 26. November 2018

Für Fragen sind wir gerne für Sie da

Bea Albert 079/258 07 65

Sicilia Mara 079/326 04 70

Mächler Pascaline Volg Laden

# Die Zürcher Landbank AG – einfach anlegen



**Urs Beeler**  
Senior Kundenberater

Die Zürcher Landbank AG ist als kundenorientierte Retailbank im Bezirk Winterthur in Elgg, Elsau, Rickenbach und Neftenbach vertreten und stark mit der Region und deren Bewohnern verbunden.

Neben dem Kreditgeschäft haben wir in den letzten Jahren auch das Anlagegeschäft weiter ausgebaut und unsere Expertise verstärkt. Dies zeigt sich u.a. darin, dass an allen vier Standorten erfahrene und kompetente Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Dieses serviceorientierte und dynamische Anlageteam verfolgt die Anlagemärkte sehr aufmerksam und tauscht sich regelmässig aus.

Als eine der wenigen Banken in der Region Winterthur / Zürich verkaufen wir keine eigenen Anlageprodukte. Für unsere Kunden hat dies den Vorteil, dass sie nebst einer persönlichen und fundierten auch eine neutrale Beratung erwarten dürfen. Völlig frei und ungebunden suchen wir am gesamten Kapitalmarkt diejenigen Produkte, die das jeweilige Kundenbedürfnis am besten abdecken.

Die Anlageberatung bei der Zürcher Landbank AG bietet u.a. folgende Dienstleistungen an:

- Anlagevorschläge für verschiedene Anlageklassen und -Strategien
  - Handel und Zugang zu den wichtigsten Börsenplätzen
  - Umfassender Anlage-Informationsservice und Trading-Ideen via E-Mail
  - Massgeschneiderte Strukturierte Produkte – bereits ab CHF 20'000.00.
- Dies alles zu äusserst fairen Konditionen.

*Getreu nach unserem Motto: „Wir schaffen Möglichkeiten“.*

Erfahren Sie mehr unter [www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch) oder auf einer unserer Niederlassungen.

## Kennzahlen im Überblick

	01.01.-30.06.2018 in CHF 1'000	01.01.-30.06.2017 in CHF 1'000	Veränderung in %
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Zinserfolg	4'436	4'213	+5.3
Kommissionserfolg	655	504	+29.9
Handelserfolg	218	155	+40.6
übriger ordentlicher Erfolg	291	318	-8.6
Betriebsertrag	5'600	5'190	+7.9
Geschäftsaufwand	3'397	3'503	-3.0
Geschäftserfolg	1'911	1'399	+36.6
Halbjahresgewinn	1'282	1'071	+19.7
	<b>30.06.2018</b> in CHF 1'000	<b>31.12.2017</b> in CHF 1'000	
<b>Bilanz</b>			
Kundenausleihungen	710'330	702'710	+1.1
Kundengelder	566'022	561'482	+0.8
Bilanzsumme	804'030	795'037	+1.1

### Kontakt:

Hans-Ulrich Stucki  
Bankleiter  
Tel. 052 368 58 80  
E-Mail: [hans-ulrich.stucki@zlb.rba.ch](mailto:hans-ulrich.stucki@zlb.rba.ch)

## Serie zum Alltag in den fünf Häusern der Pflege Eulachtal

### Der Alltag in der Pflege Eulachtal

Wie sieht der Alltag in den fünf Häusern der Pflege Eulachtal aus? Was bedeutet das Eulachtal-Modell, bei dem der Mensch im Zentrum steht, in der Praxis? Weshalb kochen die Bewohnerinnen und Bewohner zum Teil selber, falten Wäsche zusammen und legen Hand im Garten an? In einer losen Serie werden das Pflegezentrum Elgg, das Zentrum Sonne in Rätterschen, Gemeinde Elsau, das Staub/Kaiser-Haus in Elsau sowie das Zentrum Wiesental in Wiesendangen hier vorgestellt, um einen Einblick in den Alltag zu gewähren. Aktuell ein Einblick ins Zentrum Sonne.

### Leben im Zentrum Sonne

Im Herzen des Dorfes Rätterschen in der Gemeinde Elsau steht das Zentrum Sonne, ein stattlicher, modern ausgebauter Riegelbau mit Garten. 14 betagte Menschen, deren Autonomie körperlich, geistig oder seelisch eingeschränkt ist, leben hier unter einem Dach. Sie gestalten ihren Alltag gemeinsam und grösstmöglich selbstbestimmt, fast wie in einer Familie, unterstützt durch professionelle pflegerische und ärztliche Versorgung.

„Wir sind kein Hotel und auch keine luxuriöse Seniorenresidenz“, stellt Jürgen Spies, Leiter des polygeriatrischen Zentrums Sonne eingangs klar, „deshalb haben wir uns zum Beispiel bewusst gegen einen Koch entschieden.“ Ziel im modern eingerichteten, einfachen und gemütlichen Zentrum Sonne sei es nämlich gerade, den Alltag selber und miteinander in der Gemeinschaft zu gestalten wie zum Beispiel beim gemeinsamen Kochen oder auch bei der Freizeitgestaltung wie beim Jassen, spontanen Turnen, auf gemeinsamen Ausflügen oder in den Ferien, wo die Sonne-Gemeinschaft bald für einige Tage an den Schluchsee in den Schwarzwald fahren werde.

Das Mitmachen in der Sonne sei aber nie ein Muss. Jede und jeder beteilige sich nach Lust und Laune soweit am Gemeinschaftsleben, wie es die Gesundheit und Kräfte zulassen. „Die Leute können hier machen, was sie möchten, und sie bestimmen selber, schliesslich wohnen sie hier“, so Judith Scheiwiler, Co-Leiterin. Dies tun sie in gemütlichen, bis auf die Pflegebetten, in der Regel selber und nach eigenem Geschmack eingerichteten Ein- und Zweibettzimmern mit Nasszellen. „Wir nehmen den Bewohnerinnen und Bewohnern auch nichts ab, was sie selber machen können“, so Judith Scheiwiler weiter. Denn Menschen seien bis ins hohe Alter lern- und entwicklungsfähig, und die Lebensqualität sei deutlich besser, wenn sie

diese Fähigkeiten auch ausleben können.

Die Bewohnerinnen Maria Renggli, Margrit Schwarzenbach und Marta Krebs zum Beispiel sind in der Küche immer sofort zur Stelle, wenn es etwas zu rüsten gibt. Olga Mächler, die gemäss Jürgen Spies „die beste Salatsauce der Schweiz“ zubereite, wirbelt ebenso in der Küche herum. Bewohner Toni Pietoni\* giesst am Morgen mit Inbrunst den Garten und spritzt den Vorplatz mit Wasser ab. „Wenn wir ihm das verbieten würden, würde er sehr unzufrieden und wohl ausrufen“, sagt Judith Scheiwiler. „Aber mit seiner Gartenarbeit ist er zufrieden mit sich und mit der Welt.“ Und Marianne Wymann, die frühere Lehrerin, wisse immer Rat bei Fremdworten, die sonst keiner mehr versteht.

Basis des Zusammenlebens in der Sonne ist das Eulachtal-Modell, dessen Ziel es ist, den Menschen so anzunehmen, wie er ist – mit seinen Ressourcen, seiner ganz individuellen Geschichte, seinen Stärken und Schwächen –, ebenso, wie er durch seine Biographie geprägt worden ist. „Wir wollen den Menschen in seinen emotionalen und sozialen Bedürfnissen abholen“, sagt Jürgen Spies, „und ihn in seinen noch vorhandenen Kräften und Fähigkeiten unterstützen.“ Ganz nach Konfuzius' weisen Worten, wonach man einem Menschen einen Fisch geben und ihn so einen Tag lang ernähren könne. Oder man könne ihn lernen, selber zu fischen und ihm so das Rüstzeug mitgeben, sich künftig selber zu ernähren. Und darum gehe es sinnbildlich gesprochen in der Sonne: „Wir geben den Menschen die Angel und unterstützen sie so weit wie möglich in ihrer Selbständigkeit“, so Jürgen Spies. „Sie denken mit, helfen mit und sind deshalb zufrieden“, bringt es Judith Scheiwiler auf den Punkt.

„Wir streben die grösstmögliche Normalität des Alltags an“, sagt Jürgen Spies weiter, „damit sich die Menschen

weiterhin wie Daheim fühlen können.“ Und da würde eben zum Beispiel auch kein Gärtner dazu passen, der die Gartenarbeit übernimmt, weil viele Bewohnerinnen und Bewohner es eben gerade sehr schätzten, selber im Garten zu werken wie schon früher bei sich zuhause.

Wer in der Sonne also Hotel-Dienstleistungen erwarte, sei am falschen Ort, so Jürgen Spies. „Obschon wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner natürlich auch bedienen und verwöhnen.“ Und schon holt der Chef beim Mittagessen gleich selber die Töpfe, Schalen und Pfannen aus der Küche, stellt sie auf den Tisch und schöpft allen Bewohnern Gemüse-Suppe, Hörnli, Salat und Apfelmus ganz nach ihrem Gusto. Bewohnerin Maria Renggli serviert er zum Dessert noch ein Stück Brot, dazu Butter und Konfitüre. Sie strahlt. „Was für die Seele“, sagt er. Und sie kontert strahlend: „Mir geht's wieder gut, heinom!“

Hier in den beiden Esszimmern im ersten und zweiten Stock sowie in der gemütlichen Wohnstube unten, spielt sich das Gemeinschaftsleben ab. Während sich im oberen Stock nach dem Essen fast alle auf ihre Zimmer zurückziehen fürs Mittagsschläfchen, bleiben im unteren Stock die Bewohnerinnen und Bewohner nach dem Essen noch gemütlich sitzen, während sich in der Küche schon die Geschirrtürme stapeln, um zusammen beim Kaffee zu plaudern, zu schäkern und Pläne für den Nachmittag zu schmieden.

Trudy Kleeb und Feriengast Hans Huber\* tauchen plaudernd in die alten Zeiten ein. „Im Volg hatten wir das öffentliche Telefon im Dorf“, berichtet Trudy Kleeb. Sie sei jeweils ausgeschwärmt, um den Empfängern die Nachricht persönlich zu überbringen. „Wenn Du das den Jungen erzählst, würden sie's nicht glauben“, schmunzelt Alfred Schoch. „Es war eine ganz andere Zeit damals.“

Der Alltag in der Sonne gestaltet sich nach den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner. Einen fixen „Fahrplan“ wie in Seniorenresidenzen mit zum Beispiel einem Dusch- und Waschplan, einer Aktivierungstherapie oder ähnlichem gibt's in der Sonne keinen. Und damit auch keinen Zeitdruck. Jeder tut und macht hier nach seiner Façon und seinem Rhythmus. „Soll ich wohl heute noch raus?“, fragt sich Frau Kesselring, und schaut zum Fenster hinaus, um das Wetter zu beobachten. Und nachdem die Sonne strahlt, steht sie nach einer halben Stunde mit ihrem Rollator schon parat, um ausgestattet mit ihrem Busbillet einen Ausflug nach Elgg zu machen. „Einen schönen Nachmittag!“, ruft sie fröhlich in die Runde. Und weg ist sie.

Auch Betreuerin Irene Reichen, die früher im Pflegezentrum Eulachtal in Elgg gearbeitet hat, ist nach Dienstende auf dem Sprung. Sie bleibt aber noch kurz und berichtet, wie gut es ihr hier gefallen würde. „In der Sonne stehen die Bewohnerinnen und die Bewohner an erster Stelle, alles andere ist zweitrangig. Wir können uns sehr viel Zeit nehmen für jeden Einzelnen und ganz individuell auf die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen eingehen, das ist sehr schön!“ Dadurch entsteht ein enges Vertrauensverhältnis. „Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich ernstgenommen und kommen viel mehr aus sich heraus.“ Und weil's hier so lebe, sei jeder Tag wieder ganz anders. „Ich komme immer sehr gerne arbeiten. Wir sind hier so was wie eine grosse Familie. Das ist wirklich schön!“

\* Namen aus Persönlichkeitsschutzgründen geändert.

Daniela Schwegler



### Das Zentrum Sonne

Das polygeriatrische Zentrum Sonne mitten im Dorf Räterschen, Elsau, verbindet selbstbestimmtes Leben im Alter mit professioneller pflegerischer und ärztlicher Versorgung. Es bietet in 14 Plätze für betagte Menschen, die nur teilweise in der Lage sind, ihre Lebensaktivitäten selbständig zu bewältigen und deren Unterstützung zu Hause durch Angehörige oder Spitex nicht ausreichend möglich ist. Die Sonne bietet professionelle pflegerische und ärztliche Unterstützung im Haus, aber ohne Heim- und Spitalcharakter.

Im Zentrum steht die gefühlsbiografische Betreuung und die grösstmögliche Alltagsnormalität. Ganz besonders in der Sonne ist das alltagsähnliche Zusammenleben von den Pflegenden, die Alltagskleider tragen, und den Betreuten. Das Zentrum nimmt auch Pflegenotfälle auf und bietet Tagespflegeplätze an.

„Wir stützen uns auf ein positives Altersbild, wonach der Mensch bis ins hohe Alter hin lern- und entwicklungsfähig ist, wenn es gelingt, ihm wieder Lebenssinn und Lebensmotive zu geben und ein tragendes Umfeld zu gestalten“, sagt Jürgen Spies, Leiter der Sonne. „Wir sind der Überzeugung, dass jeder Mensch aktiv sein Leben sowie das Leben in der Gemeinschaft auf seine Art und Weise mitgestalten will.“

[www.eulachtal.ch](http://www.eulachtal.ch)

## Wandergruppe Hagenbuch

Wanderung Oktober

Dienstag, 16. Oktober 2018

### Durch den Güttinger Wald

Kurz nachdem wir unsere Wanderung am Bahnhof Amriswil begonnen haben, verlassen wir den Ort nordwärts. Wir überqueren die Aach und wandern entlang den Obstbäumen in Richtung Hefenhofen. Im Restaurant Sonne geniessen wir unsere Kaffeepause. Frisch gestärkt machen wir uns auf den Weg und erreichen bald den Güttingerwald. Scheinbar ist dort schon früher viel Holz geschlagen worden. Daran erinnern Bezeichnungen wie Rütihau, Schiibehau, Brügglihu, Lenzehau usw. an diese Zeit. Oberhalb Kesswil erreichen wir den Waldrand und biegen beim Hof Burstel links ab in Richtung Güttingen. Dort erwartet uns im Restaurant Seemöve ein feines Mittagessen. Am Nachmittag wandern wir dem Seeufer entlang bis zum Bahnhof Landschlacht. Zug und Bus bringen uns müde aber zufrieden wieder nach Hause.

**Bhf Amriswil 435m (1) – Rest. Sonne Hefenhofen 451m (2) ½ Std. – Güttingerwald 464m – Burstel 449m – Sandbach 436m – Rest. Seemöve Güttingen 427m (3) 2 Std. – Zollershus 398m – Ruderbaum 398m – Seedorf 398m – Bhf Landschlacht 410m (4) Total 3 ½ Std.**

Treffpunkt: **08.00 Uhr Bushaltestelle Hagenbuch (Richtung Frauenfeld)**  
 Mittagessen: 12.00 – 14.00 Uhr Restaurant Seemöve Güttingen  
 Rückkehr: 17.13 Uhr Hagenbuch  
 Kosten: Billett und Mittagessen zu eigenen Lasten  
 Anmeldung: für Reservation im Restaurant und Gruppenbillett bis **Do 11.10.2018**

Auskünfte und Anmeldungen: Sämi Egger 052 364 26 58 fameggler@bluewin.ch



## Wanderung November

Donnerstag, 15. November 2018

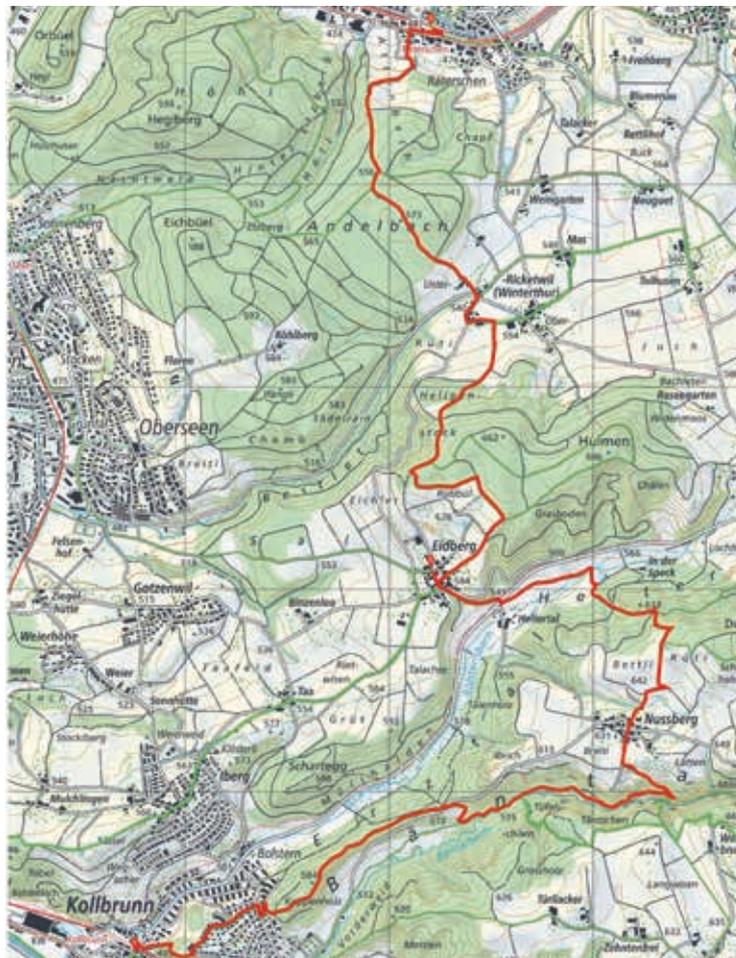
### Auf und ab von Kollbrunn bis Räterschlen (von Frohsinn zu Frohsinn)

Nach dem Morgenkaffee im Restaurant Frohsinn in Kollbrunn starten wir unsere Wanderung mit dem Anstieg zum Koppenholz. Beim Chalcherain gehts hinab ins Bäntal. Wir folgen dem gleichnamigen Bach bis zur Abzweigung Richtung Nussberg. Wir durchqueren die kleine Ortschaft und erreichen bald das Burghogerholz. Der Weg führt hinunter ins Heitertal und auf der anderen Seite wieder hinauf zum Dorf Eidberg. Dort geniessen wir unser wohlverdientes Mittagessen im Restaurant Frohsinn. Gut genährt machen wir uns wieder auf den Weg über Felder und durch den Wald nach Ricketwil. Nach einem kurzen Aufstieg und dem Schlussspur erreichen wir Räterschlen, unser heutiges Tagesziel. Zug und Bus bringen uns zurück nach Hagenbuch.

**Bhf Kollbrunn 493m (1) – Restaurant Frohsinn Kollbrunn – Koppenholz 584m – Bäntalbach 535m – Nussberg 631m – Rüti 660m – Heitertal 545m – Eidberg Rest. Frohsinn (2) 584m 2 Std. – Mösli 630m – Ricketwil 540m – Andelbach 573m – Bhf Räterschlen 487m (3) Total 3 ¼ Std.**

Treffpunkt: **08.00 Uhr Bushaltestelle Hagenbuch (Richtung Aadorf)**  
 Mittagessen: 11.45 – 13.45 Uhr Restaurant Frohsinn Eidberg  
 Rückkehr: 16.41 Uhr Hagenbuch  
 Kosten: Billett und Mittagessen zu eigenen Lasten  
 Anmeldung: für Reservation im Restaurant und Gruppenbillett bis **Mo 12.11.2018**

Auskünfte und Anmeldungen: Sämi Egger 052 364 26 58 famegler@bluewin.ch



## Adventskonzert mit den Voicesix

**Am Samstag, 1. Dezember 2018, um 19.00 Uhr im Foyer des Schulhaus Fürstengarten**

singt das Sextett Voicesix stimmungsvolle Lieder in verschiedenen Sprachen:

Petra Kropf	Sopran
Renate Baschek	Mezzosopran
Dorothea Jäger	Alt
Peter Resch	Tenor
Severin Humm	Bariton
Peter Aisslinger	Bass



Mit Pausenverpflegung. Eintritt frei. Die Mitglieder der Kulturkommission freuen sich darauf, gemeinsam mit Ihnen eine gemütliche Adventszeit willkommen zu heissen.



## Dä Samichlaus chunt eus wieder cho bsueche!

Der **Samichlaus** freut sich bereits auf seinen diesjährigen Besuch bei uns im Wald. Am **Samstag 8. Dezember um 16.30 Uhr** erwartet er euch Kinder bei der **Jagdhütte im „Hämetschloo“** – mit seinem grossen Buch und vielen feinen Chlaussäckli.

Alle weiteren Infos werden im November per Flyer in die Briefkästen verteilt. Der Samichlaus und die Kulturkommission Hagenbuch freuen sich auf viele strahlende (und vielleicht auch ein bisschen nervöse) Kinderaugen!



## Zurück an die Macht

*Die entscheidende Aufgabe bei Raiffeisen lautet derzeit: Die Genossenschaften müssen ihre Macht zurückerobern.*

Vieles ist über Raiffeisen geschrieben worden; mehr, als uns eigentlich lieb ist. Vor lauter Negativ-Schlagzeilen sind die eigentlichen Stärken der Genossenschaftsgruppe fast gänzlich von der Bildfläche verschwunden.

Der Skandal rund um die Leuchtfigur Pierin Vincenz, verbunden mit einem personalisierten Boulevard-Journalismus, wo es nur noch um Personen, Köpfe (und Köpferollen!) und Schuldfragen ging, hat tiefe Spuren hinterlassen. Bei den einzelnen Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern genau gleich wie bei allen Mitarbeitern der sympathischen Landbanken. Auch die Angestellten von Raiffeisen Schweiz werden sich einiges gedacht haben, was sie da fast täglich in den Medien über ihre Chefs und Vorgesetzten zu lesen hatten.

Dabei ist nicht die zentrale Frage, wer denn nun neu das VR-Präsidium bei Raiffeisen Schweiz besetzen wird und wer nach Patrik Gisel CEO derselben werden soll. Zentral ist die Frage, wie es die 255 Raiffeisen-Genossenschaften anstellen werden, als Besitzer wieder die Chefs der abgehobenen Dienstleistungszentrale von St. Gallen zu werden. Wie sie die Macht zurück erlangen

an die Basis des Raiffeisen-Grundgedankengutes. Ein Machtkampf, der alles andere als entschieden ist, der aber weit wichtiger sein wird, als die Personalien für irgendeinen Job in St.Gallen.

Die DNA von Raiffeisen wird vor allem von den einzelnen Genossenschaften und deren Repräsentanten gelebt und hoch gehalten. Neben dem täglichen Kundenkontakt ist auch das Wissen, woher man kommt und was die einfachen Leute vor Ort bewegt. Das Mass, um Dinge einfach zu sehen, einfach zu gestalten und Herr und Frau Schweizer in Sachen Finanzdienstleistungen den bestmöglichen Service (vor Ort übrigens!) anzubieten.

Es tönt eigentlich ganz einfach... und ist es mitunter auch. Das waren die Tugenden, welche Raiffeisen zur drittgrössten Bank-Kraft in der Schweiz gemacht haben. Und nicht die unentschuldbaren „Schicki-Micki-Allüren“ der Chefs der St.Galler Raiffeisen-Servicezentrale.

Dass ausgerechnet die FINMA die RB Schweiz als ihren Handlanger in nicht unwesentlichen Belangen der gesamten Raiffeisengruppe und den einzelnen Raiffeisen-Genossenschaftsbanken eingesetzt hat, entbehrt nicht einer gewissen Ironie. So wurde diese ganze Machtkonzentration erst möglich – Pierin Vincenz hat das dann einfach noch ge-

konnt mit der Geschäftsleitung zusammen auf die Spitze getrieben und perfektioniert.

Die Kompetenzen müssen zukünftig bei der „neuen Raiffeisen“ unbedingt wieder bei den Eigentümern, sprich den einzelnen Raiffeisenbanken, angesiedelt werden. Sogar Professor Peter Kunz hat sich so in der Weltwoche geäussert – und das heisst was. Raiffeisen hat viele Chancen, ihre Zukunft selber zu gestalten; den Machtkampf um die Führung, um die Kompetenzen und wer wann was zu sagen hat, den müssen die Genossenschaften aber gewinnen – egal wie hoch! Nicht, dass Raiffeisen eines Tages nur noch eine gewöhnliche Bank ist!

Peter Bühler, Direktor Raiffeisenbank Aadorf-Elgg-Wiesendangen



## Productions

Webdesign Printdesign Beratung

**Wollen Sie einen neuen Internetauftritt oder ein Redesign von Ihrer bestehenden Website?**

Wussten Sie, dass fast 50% der Besucher der Websites von mobilen Geräten kommen?

Ist Ihre Website schon „Responsiv“?

Vereinbaren Sie einen  
kostenlosen Beratungstermin.

**BR Productions**  
**Berni Renger**

Schulstrasse 19  
8523 Hagenbuch  
Schweiz



Tel. +41 79 364 14 98  
info@brproductions.ch  
[www.brproductions.ch](http://www.brproductions.ch)

## Erntedank-Gottesdienst

Reformierte Kirche Elgg

Sonntag, 30. September 2018 um 10.00 Uhr

Unter Mitwirkung der Landfrauen aus Elgg.

Musikalische Umrahmung: PROVA Folklore Orchestra

Anschliessen Produkteverkauf und gemeinsames Mittagessen  
im Kirchgemeindehaus

Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein!

reformierte  
kirche elgg



---

## Bibellektüre „Wut im Bauch“

Das Markus-Evangelium aus ungewöhnlicher Perspektive mit Pfrn. Elsbeth Abegg

Jeweils Mittwochabend im Kirchgemeindehaus Elgg

24. und 31. Oktober / 7. November 2018 um 20.15 Uhr

Wir freuen uns auf zahlreiche Leserinnen und Leser!

---

## Emporenkonzert – **Tadeas Forberger**, Organist aus Schlatt

Reformierte Kirche Elgg

Sonntag, 28. Oktober 2018 um 16.30 Uhr

Die Königin der Instrumente hautnah!



---

## Kammermusik-Konzert – **Ron Atiqi**, Gitarre

Ref. Kirchgemeindehaus Elgg

Sonntag, 18. November 2018 um 16.30 Uhr

Erleben Sie den jungen, talentierten Musiker aus Elgg  
live!

Im Anschluss an das Konzert können Sie bei einem  
Glas Wein persönlich mit dem Künstler ins Gespräch  
kommen.



## Kolibri – Chumm doch au!

Für alli Chind vom 1. Chindergarte bis 3. Klass



„**Kolibri**“ ist ein Angebot der reformierten Kirche Elgg für Kinder im Kindergarten bis zur dritten Klasse.

Ca. jeden zweiten **Samstagsmorgen** treffen wir uns von **9.00 – 11.00 Uhr** im *Alten Gmeindhüüsli in Hagenbuch*, hören spannende Geschichten, singen, spielen und basteln zusammen. Auch für einen feinen Znüni ist gesorgt!

Zu den Highlights im Kolibri-Jahr gehören das Kinder-Tageslager im Frühling, der Plauschtag im Herbst sowie natürlich die Chinderwiehnachtsfiir in der Elgger Kirche. Dazu sind auch all die Kinder herzlich eingeladen, die unter dem Jahr nicht am Kolibri teilnehmen können.

Für Fragen und Infos wenden Sie sich jederzeit ans **Kolibri-Team**:

Barbara Hofer, Leitung (076 327 01 05)  
Evelinge Villiger, Leitung (076 335 32 32)  
Jannik Hofer, Leitung (076 251 55 71)  
Yvonne Maillard, Sozialdiakonin (052 364 11 27)

### Daten Schuljahr 2018 / 2019

#### 2018:

18. Oktober – Plauschtag  
ab 27. Oktober beginnen die Proben für die Chinderwiehnachtsfiir. Diese wird am Sonntag, 16. Dezember im Rahmen des Gottesdienstes aufgeführt.

#### 2019:

19. Januar  
16. Februar  
2. / 16. März  
2. – 5. April Frühling-Tageslager  
27. April  
18. Mai  
15. / 29 Juni

**Zeit und Ort:** (wenn nichts anderes angegeben)  
9.00 – 11.00 Uhr, Altes Gmeindhüüsli, Hagenbuch. Dort, wo die Kerze brennt!

## Domino-Treff

Für Kinder von der 4. – 6. Klasse



„**Domino**“ ist ein Angebot der reformierten Kirche Elgg für Kinder von der 4. – 6. Klasse.

Ca. jeden **zweiten Montagabend** treffen wir uns von **18.00 – 19.30 Uhr** im *Alten Gmeindhüüsli in Hagenbuch*, hören spannende Geschichten, singen, spielen und basteln zusammen!

Zu den Highlights im Domino-Jahr gehören das Abenteuer-Wochenende im Herbst und natürlich die Chinderwiehnachtsfiir in der Elgger Kirche. Dazu sind auch all die Kinder herzlich eingeladen, die unter dem Jahr am Domino nicht teilnehmen können.

Für Fragen und Infos wenden Sie sich jederzeit ans **Domino-Team**:

Barbara Hofer, Leitung (076 327 01 05)  
Jannik Hofer, Leitung (076 251 55 71)  
Yvonne Maillard, Sozialdiakonin (052 364 11 27)

### Daten Schuljahr 2018 / 2019:

#### 2018:

29./30. September – Abenteuer Wochenende  
Ab 27. Oktober beginnen die Proben für die Chinderwiehnachtsfiir. Diese wird am Sonntag, 16. Dezember im Rahmen des Gottesdienstes aufgeführt.

#### 2019:

21. Januar  
18. Februar  
4. / 18. März  
29. April  
20. Mai  
17. Juni  
1. Juli

**Zeit und Ort** (wenn nicht anders angegeben):  
18.00 – 19.30 Uhr; Altes Gmeindhüüsli, Hagenbuch. Dort, wo die Kerze brennt!

## Ökumenischer Singnachmittag im Zeichen der Jahreszeiten

Montag, 8. Oktober 2018, 14.30 bis 16 Uhr  
Kirchgemeindehaus Elgg

Leitung. Ruth Schär

Herzliche Einladung an alle singfreudigen Frauen und Männer!



---

## Ökumenischer Spielnachmittag

Montag, 15. Oktober 2018, 14 bis 16.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Elgg

Kommen Sie vorbei, wenn Sie gerne einen Jass klopfen oder andere Spiele auffrischen oder lernen möchten.

Ihre Gastgeberin: Klara Zwicky



---

## Ökumenischer Gottesdienst in Hagenbuch

Sonntag, 11. November 2018, 10.00 Uhr  
Schulhaus Fürstengarten Hagenbuch

- mit Pfrn. Elsbeth Abegg und Gemeindeleiter Martin Pedrazzoli
- unter Mitwirkung des Jodel-Doppelquartetts Elgg
- Im Anschluss Verkauf von Olivenöl und Apéro
- Kollekte: Olivenöl Palästina – Ein Beitrag zur Existenzsicherung bedrohter palästinensischer Kleinbauernfamilien.

**Wichtig:** Das Kirchentaxi fährt!



## Ökumenischer Frauen-Zmorge – „Witwen- und Waisenprojekte in Nepal“

Dienstag, 20. Nov. 2018, 9 bis 11 Uhr  
Katholisches Pfarreizentrum Elgg

Rosemarie Luzi-Keller lebte mit ihrer Familie von 1987 – 1994 in Nepal. Sie realisierte dort Hilfsprojekte für Witwen und Waisen.



Seit sie wieder in der Schweiz lebt, reist sie zweimal jährlich nach Nepal, um die Witwen- und Waisenprojekte zu besuchen und die nepalesischen Teams zu schulen und zu unterstützen.

In der Schweiz hält sie Dia-Vorträge in Firmen, Stiftungen, Schulen, in Kirchen und Weltläden, um über die Arbeit in Nepal zu informieren.

Ein spannender Vortrag verbunden mit einem feinen „Zmorge“.

**ÖKUMENISCHES FIIRE MIT DE CHLINE**

Mit Sirup, Kaffee und Zopf

15. Sept. 2018

**Bartimäus**

kath. Kirche

10. Nov. 2018

**Die drei Räuber**

ref. Kirche

Info: 052 534 42 03

15. Dez. 2018

**Elias und das Christkind**

kath. Kirche 16 Uhr

19. Jan. 2019

**das kleine Schaf die alte Kuh und die Erinnerung...**

ref. Kirche

Jeweils am Samstag um 10.00 Uhr

Für Kinder im Vorschulalter mit ihren Begleitpersonen

**Publikationen**

**Gratulation**

Brühwiler Paul  
Geboren am 2. Oktober 1935  
Säntisstrasse 3  
8523 Hagenbuch

Keller Sen. Rudolf  
Geboren am 12. November 1932  
Langacker 1  
8523 Hagenbuch

**Wir gratulieren von Herzen und wünschen alles Gute.**

**Zuzug**

Kreis Friedrich  
Kappel 1  
8523 Hagenbuch

**Zu Vermieten**

Parkplätze CHF 50.-/mtl.  
Aadorferstr.2, 8523 Hagenbuch  
Telefon 079 775 83 94

**Gemischter Chor  
Schneit**

**Information  
„Ständlisingen“**

Das „Ständlisingen“ des Gemischten Chor Schneit für Senioren findet in diesem Jahr nicht statt. Wir singen in der Kapelle Gerlikon am 28. Oktober um 20.00 Uhr im Gottesdienst. Ebenso singen wir im Gottesdienst am 9. Dezember um 9.30 Uhr in der Kirche Elgg. Wir freuen uns, Sie an einem dieser Anlässe zu treffen.

Marianne Kübler

**Selbsthilfe**

**Die «Gesprächsgruppe» stellt sich vor:**

Wir sind Frauen und Männer unterschiedlichen Alters. Zu unseren Lebenserfahrungen gehören Depression, Krankheiten oder andere Lebenskrisen. Einmal monatlich treffen wir uns zum Austausch.

Wir unterstützen uns dabei, mit den Herausforderungen des Lebens gut umzugehen und uns selber zu reflektieren.

Die Gesprächsinhalte ergeben sich aus den aktuellen Themen der Gruppenmitglieder und können zum Beispiel sein:

- Umgang mit Grenzen
- Schwierigkeiten im Beziehungsumfeld
- Umgang mit gesundheitlichen Einschränkungen
- etc.

Wir sind humorvoll und lachen gerne zusammen.

Bist du interessiert?

Wir freuen uns über neue Mitglieder.

Kontakt: SelbsthilfeZentrum Region Winterthur  
Tel. 052 213 80 60 / info@selbsthilfe-winterthur.ch

**PostAuto-Blumenfahrt  
und Glühwein-Apéro  
am 8. Dezember 2018**



Wir laden Sie herzlich ein zur Schnupperfahrt auf der neuen PostAuto-Linie 681 zwischen Elgg und Hagenbuch. Abfahrt 13.30 Uhr ab «Hagenbuch, Dorf» mit anschliessendem Glühwein-Apéro. Wir freuen uns auf Sie.

# Veranstungskalender

Titel	Datum	Beschreibung	Start-Zeit	End-Zeit	Organisator	Ort	Lokalität
Schiessen	07.10.18	Endschiessen	13:00	16:00	SG Hagenbuch-Schneit	Hagenbuch	Schützenhaus zwischen Oberschneit und Hagenbuch
Grünabfuhr	11.10.18	Jeweils am letzten Donnerstag im Monat vor 07:00 Uhr an den Strassenrad stellen.	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	
Wandergruppe	16.10.18	Durch den Güttingerwald	00:00	00:00	Sämi Egger	Hagenbuch	
Grünabfuhr	25.10.18	Jeweils am letzten Donnerstag im Monat vor 07:00 Uhr an den Strassenrad stellen.	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	
Lottoabend	25.10.18		19:30	00:00	Frauenverein	Hagenbuch	
Singen im Gottesdienst	28.10.18		20:00	21:00	Gemischter Chor Schneit	Gerlikon	
Häckselgut	05.11.18		00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Egghof
Seniorenachmittag	08.11.18	Seniorenachmittag Pro Senectute Elgg – Hagenbuch	14:00	17:00	Pro Senectute Elgg-Hagenbuch	Elgg	
Wandergruppe	15.11.18	Auf und ab von Kollbrunn bis Räterschlen	00:00	00:00	Sämi Egger	Hagenbuch	
Besuch von Maestrani's Chocolarium in Flawil	15.11.18	Treffpunkt Gemeindehaus	14:15	00:00	Frauenverein	Hagenbuch	
Raclette-Essen SVP Hagenbuch-Schneit	17.11.18	Als Gast wird NR Thomas Matter ein Referat halten	18:00	23:00	SVP Hagenbuch-Schneit	Hagenbuch	
Papiersammlung	17.11.18	Am Sammeltag vor 08:00 Uhr an den Strassenrad stellen.	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	
Papiersammlung	17.11.18		09:00	11:00	Sportverein	Hagenbuch	Badweiher
VMC Hagenbuch	24.11.18	68. Generalversammlung Saal altes Gemeindehaus Hagenbuch	19:00	00:00	VMC Hagenbuch	Hagenbuch	
Abstimmung, Sonntag, 25. November 2018	25.11.18		00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	
Grünabfuhr	29.11.18	Jeweils am letzten Donnerstag im Monat vor 07:00 Uhr an den Strassenrad stellen.	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Rest. Sonnenhof
Raclette-Abend	30.11.18		19:00	00:00	Frauenverein	Hagenbuch	Fa. SIA
Adventskonzert	01.12.18	Voicesix tragen Advents- und Weihnachtslieder vor	19:00	20:45	Kulturkommission	Hagenbuch	
Gemeindeversammlung, Mittwoch 5. Dezember 2018	05.12.18	Budget Gemeindeversammlung	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	
Adventsnachmittag	06.12.18	Adventsnachmittag der Pro Senectute Hagenbuch	13:30	17:00	Pro Senectute Ortsleitun Hagenbuch	Hagenbuch	
Samichlauseinzug Hagenbuch	08.12.18	Der Samichlaus kommt auch dieses Jahr nach Hagenbuch. Für die vorgängige Anmeldung Ihrer Kinder bitte den Flyer in der Post beachten.	16:30	19:30	Kulturkommission Hagenbuch	Hagenbuch	
Blumenfahrt Postauto 681	08.12.18	Eröffnung der Linie 681 Elgg-Hagenbuch. Mit einem Apéro und einer Blumenfahrt wird die neue Postautolinie gefeiert.	13:30	15:30	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Fa. SIA
Singen im Gottesdienst	09.12.18		09:30	10:30	Gemischter Chor Schneit	Elgg	
Schlussturnen FTV	11.12.18		00:00	00:00	Frauenturnverein	Hagenbuch	Rest. Sonnenhof
Schlussturnen MTV	14.12.18	Jahresschlussturnen mit Höck	19:00	23:00	MTV Hagenbuch	Hagenbuch ZH	Kapelle
Schlussessen FTV	18.12.18		00:00	00:00	Frauenturnverein	Hagenbuch	
Frauenzmenge	16.01.19		09:00	00:00	Frauenverein	Hagenbuch	altes Gemeindehaus
Après-Ski Party 2019	18.01.19	Party mit Live-Musik, DJ und Riesen-Stimmung. Fondueplausch, Flämmli-Bar, coole Deko, Schneebar und und und	17:00	04:00	MTV Hagenbuch	Hagenbuch ZH	Schulhaus Fürstengarten
Après-Ski Party 2019 (2. Tag)	19.01.19	Party mit Live Musik, DJ und Riesen-Stimmung. Fondueplausch, Flämmli-Bar, coole Deko, Schneebar und und und	17:00	04:00	MTV Hagenbuch	Hagenbuch ZH	Schulhaus Fürstengarten
Morgentreff	05.02.19		09:30	00:00	Frauenverein	Hagenbuch	
GV FTV	19.02.19		00:00	00:00	Frauenturnverein	Hagenbuch	

Die Veranstaltungsdaten können auch auf der Homepage der Gemeinde online nachgeschaut werden.  
[www.hagenbuch.zh.ch](http://www.hagenbuch.zh.ch)



## Vereine der Gemeinde Hagenbuch

Verein	Präsident/-in	Telefon
Antennengenossenschaft Hagenbuch	Mario Bretscher Sonnenweg 1 8523 Hagenbuch	052 364 24 29 mb@1ag.ch
Frauenturnverein Hagenbuch-Schneit	Bea Albert Unterdorfstrasse 4 8523 Hagenbuch	079 258 07 65 052 375 22 42 bea.albert@gmx.ch
Frauenverein Hagenbuch	Rosmarie Schleiss Steinackerstrasse 1 8523 Hagenbuch	079 480 67 58 052 364 21 72 toengi-7@bluewin.ch
Gemischter Chor Schneit	Marianne Kübler Teuschenstrasse 16 8500 Gerlikon	052 720 13 82 marianne.kuebler@bluewin.ch
Männerturnverein Hagenbuch	Andi Gera Schneitbergstrasse 3 8523 Hagenbuch	079 473 52 57 a.gera@gmx.ch
Obstbauverein	Ulrich Gander Sammelsgrüt 13 8543 Bertschikon	052 364 14 37
Reservationen Schützenhaus	Frieda Wider Säntisstrasse 41c 8523 Hagenbuch	052 364 20 31 (abends) frieda.wider@sg-hagenbuch.ch
Schützengesellschaft Hagenbuch-Schneit	Thomas Gander Aadorferstrasse 4 8353 Elgg	076 465 52 17 thomas_gander@hotmail.com
Sportverein Hagenbuch	Sabine Schönenberger Bruggwisstrasse 5 8523 Hagenbuch	052 364 12 58 sabi-pius@bluewin.ch
SP Elgg-Hagenbuch	Stephan Kübler Höhenstrasse 1 8353 Elgg	052 213 31 21 skuebler@sp-elgg.ch
SVP Hagenbuch	Rolf Sturzenegger Schulackerstrasse 2a 8523 Hagenbuch	052 534 61 09 rolf.sturzenegger@win.ch
Velo-Moto-Club	Bernhard Peter Schneiterstrasse 1 8523 Hagenbuch	052 364 32 74 beno.peter@bluewin.ch

**Letzter Abgabetermin für die nächste Ausgabe:  
Montag, 5. November 2018  
Beiträge können laufend eingereicht werden  
Erscheinungsdatum: Woche 48**